



MODELL NR. 70142 - 7900001 UND DARÜBER

**BEDIENUNGS-
ANLEITUNG**

WHEEL HORSE RECYCLER®
1132 AUFSITZMÄHER MIT HECKMOTOR



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
POSITION DER MODELL- UND		BETRIEBSANLEITUNGEN	D-15
SERIENNUMMER	D-1	Einfahren	D-15
EIGENTÜMERREGISTRIERUNG UND		Benutzung der Feststellbremse	D-15
GARANTIE	D-1	Verstellen der Schnitthöhe	D-15
SICHERHEIT	D-2	Prallblech	D-15
Übungsphase	D-2	Betrieb	D-15
Vorbereitung	D-2	RECYCLER® Mähhinweise	D-16
Betrieb	D-2	Tips zum Mähen von Laub	D-16
Wartung und Lagerung	D-3	WARTUNG	D-17
Schalldruckpegel	D-4	Wartungstabelle	D-17
Schallintensitätspegel	D-4	Die Lager der Vorderachsspindeln, -Räder und Hinterachsen abschmieren. . .	D-18
Vibrationsintensität	D-4	Schmierstellen	D-18
SYMBOLVERZEICHNIS	D-5	Öl mit Kurbelgehäuse prüfen und wechseln	D-19
TECHNISCHE ANGABEN	D-7	Warten des Luftfilters	D-20
MONTAGEANWEISUNGEN	D-8	Auswechseln der Zündkerze	D-20
Montage – Vorderräder	D-8	Benzin aus dem Tank ablassen	D-21
Montage – Lenkbaugruppe	D-8	Einstellung des Gas/Chokehebels	D-21
Montage – Fahrersitz	D-9	Einstellen des Vergasers	D-22
BEDIENUNGSELEMENTE	D-9	Wartung des Schnittmessers	D-23
VOR INBETRIEBNAHME	D-11	Wäsche der Mäherunterseite	D-24
Aktivieren und Laden der Batterie	D-11	Entfernen/Montage des Mähwerks	D-25
Kurbelgehäuse mit Öl befüllen	D-12	Auswechseln des Messerbalken- Treibriemens	D-25
Befüllen des Kraftstofftanks	D-13	Einstellen des Messerbalken- Treibriemens	D-26
Reifendruck prüfen	D-13	Auswechseln des Antrieb-Treibriemens	D-26
ANLASSEN UND ABSTELLEN	D-14	Ausrichten der Vorderräder	D-27
Anlassen und Betrieb der Maschine	D-14	Bremseinstellung	D-28
Abstellen	D-14	Abgleich des Mähwerks	D-28
		Einstellung der Neutral-Position des Schalthebels	D-29
		Prüfen – Sicherheitssystem	D-29
		Vorbereitung des Aufsitzmähers zur Lagerung	D-30
		FEHLERBEHEBUNG	D-31
		WARTUNGSPLAN	D-33

POSITION DER MODELL- UND SERIENNUMMER

Modell- und Seriennummer kennzeichnen den Mäher und wichtige Komponenten. Wenn Sie sich für Wartungsarbeiten, Ersatzteile oder andere Informationen an den Händler oder das Werk wenden, sind diese Nummern immer anzugeben. Wenn Modell- und Seriennummer während der Reparatur entfernt wurden, müssen sie wieder angebracht werden.

Die Modellseriennummer befindet sich oben rechts am Mäher in der Nähe des Hinterrads.

Die Motor-Kennnummern befinden sich am Motorblech und zeigen Modellnummer, Spezifikations- bzw. Typennummer und Seriennummer des Mähermotors.

Tragen Sie die Nummern von Mäher und Motor hier ein, damit Sie sie immer bereit haben.

Mäher-Modell- und Serien-Nr.:

Modell-Nr.: _____
Serien-Nr.: _____

Motor-Kennummer.:

Modell-Nr.: _____
Typen- bzw.
Spezifikations-Nr.: _____
Serien-Nr.: _____

EIGENTÜMERREGISTRIERUNG UND GARANTIE

Service und Garantierecht sind für TORO Wheel Horse genauso wichtig wie für Sie! Um die Garantieabwicklung beim TORO Wheel Horse Vertragshändler zu vereinfachen, müssen Garantierechte bei TORO Wheel Horse registriert werden. Jeder neue Traktor und Zubehör wird mit einer Registrationskarte geliefert. **Entweder Sie oder Ihr Händler muss die erforderlichen Informationen angeben und die Karte an TORO Wheel Horse einschicken.**

Die Garantieaussage von TORO Wheel Horse wird auf einem Anhänger an jedem Produkt angegeben. Dieser Anhänger beschreibt alle von der TORO Wheel Horse Garantie umfaßten Teile, Ihre Rechte und Pflichten, sowie den Vorgang einer Garantieabwicklung. Bitte machen Sie sich mit der Garantie vertraut. **Wir bei TORO Wheel Horse wünschen uns nichts mehr, als daß Sie mit Ihrem TORO Wheel Horse Traktor zufrieden sind; bitte scheuen Sie sich nicht davor zurück, uns um Hilfe zu bitten.**

Diese Symbole kennzeichnen wichtige Anweisungen mit Bezug auf Ihre Sicherheit. Zur Vermeidung von Verletzungen müssen diese Anweisungen sorgfältig durchgelesen und befolgt werden.

GEFAHR *Dieses Symbol warnt vor unmittelbaren Gefahren, die zu schweren Verletzungen oder Tod führen können, wenn keine entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.*

VORSICHT *Dieses Symbol warnt vor Risiken oder unsicheren Praktiken, die zu Verletzungen oder Tod führen können, wenn keine entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.*

Wenn in der Anleitung von der linken bzw. rechten Geräteseite die Rede ist, dann ist damit die linke bzw. rechte Seite bei Blickrichtung nach vorne vom Fahrersitz aus gemeint.

SICHERHEIT

Übungsphase

1. Diese Anweisungen müssen gründlich durchgelesen werden. Machen Sie sich mit den Regeln und der richtigen Anwendung des Geräts vertraut.
2. Den Rasenmäher niemals von Kindern oder Personen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind, bedienen lassen. Das Alter des Anwenders kann von der Gesetzgebung eingeschränkt sein.
3. Niemals mähen, während sich Personen, insbesondere Kinder, oder Tiere in der Nähe aufhalten.
4. Nicht vergessen, daß der Anwender für Unfälle bzw. Schäden verantwortlich ist, die andere Personen oder deren Eigentum betreffen.
5. Nie Passagiere mitführen.
6. Alle Fahrer sollten sich um eine professionelle und praktische Ausbildung bemühen. Die Ausbildung sollte folgendes hervorheben:
 - die Bedeutung von Vorsicht und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzmähern;
 - die Kontrolle über einen Aufsitzmäher, der an einem Hang rutscht, läßt sich nicht durch Einsatz der Bremse wiedergewinnen. Die Hauptgründe für den Kontrollverlust sind:
 - unzureichender Reifengriff;
 - zu hohe Geschwindigkeit;
 - unzureichendes Bremsen;
 - der Gerätetyp ist für seine Aufgabe nicht geeignet;
 - mangelhafte Beachtung des Bodenzustands, insbesondere an Gefällen.

Vorbereitung

1. Während des Mähens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen. Das Gerät nicht barfuß oder mit offenen Sandalen fahren.
2. Gründlich den Bereich untersuchen, in dem das Gerät eingesetzt werden soll, und alle Objekte entfernen, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.
3. **WARNUNG** - Benzin ist leicht entflammbar.

- Kraftstoff in Behältern aufbewahren, die speziell für diesen Zweck konstruiert werden.
 - Das Gerät nur im Freien betanken und beim Tanken nicht rauchen.
 - Vor dem Motorstart Kraftstoff nachfüllen. Niemals den Tankdeckel entfernen oder Benzin einfüllen, während der Motor läuft oder wenn der Motor heiß ist.
 - Wenn Benzin verschüttet wurde, nicht versuchen, den Motor zu starten, sondern das Gerät vom verschütteten Kraftstoff wegschieben und offene Flammen vermeiden, bis die Kraftstoffdämpfe verdunstet sind.
 - Die Deckel von Tank und Kraftstoffbehältern sicher wieder anbringen.
4. Defekte Schalldämpfer austauschen.
 5. Vor dem Einsatz immer überprüfen, ob die Schnittmesser, Schnittmesserschrauben und das Mähwerk nicht abgenutzt oder beschädigt sind. Abgenutzte oder beschädigte Schnittmesser und Schrauben satzweise austauschen, um das Gleichgewicht beizubehalten.
 6. Bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran denken, daß ein rotierendes Schnittmesser die Rotation anderer Schnittmesser verursachen kann.

Betrieb

1. Den Motor nicht in begrenzten Räumen laufen lassen, wo sich gefährliche Kohlenmonoxiddämpfe ansammeln können.
2. Nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung mähen.
3. Bevor versucht wird, den Motor zu starten, alle Schnittmesserbefestigungen lösen und in Neutralstellung schalten.
4. An Gefällen folgendes beachten:
 - Niemals seitlich an Gefällen über 5° mähen.
 - Niemals hangaufwärts an Gefällen über 10° mähen.
 - Niemals hangabwärts an Gefällen über 15° mähen.

Note: Der Gefällewinkel wird entsprechend 5.4.2.3.2. berechnet.

SICHERHEIT

5. Es gibt keinen "sicheren" Hang. Bei Fahrt an Grashängen besonders vorsichtig sein. Zum Schutz vor Umkippen:
 - beim Bergauf/Bergabfahren, nie plötzlich stoppen oder starten;
 - die Kupplung langsam eingreifen lassen, immer einen Gang eingelegt lassen, insbesondere bei der Fahrt hangabwärts;
 - die Geschwindigkeit sollte an Hängen und in engen Kurven niedrig gehalten werden;
 - auf Hubbel und Kuhlen und andere versteckte Hindernisse achten.
 - Niemals quer zum Hang mähen, es sei denn, der Rasenmäher wurde speziell für diesen Zweck konstruiert.
 6. Beim Abschleppen schwerer Lasten oder Einsatz schweren Zubehörs, mit Vorsicht umgehen.
 - Nur die zulässigen Abschlepppunkte verwenden.
 - Lasten auf solche beschränken, die sicher transportiert werden können.
 - Keine scharfen Kurven fahren. Beim Wenden vorsichtig sein.
 - Gegengewichte oder Radgewichte verwenden, wenn sie in der Anleitung empfohlen werden.
 7. Beim Überqueren oder in der Nähe von Straßen, auf Verkehr achten.
 8. Die Schnittmesser stoppen, bevor grasfreie Oberflächen überquert werden.
 9. Beim Einsatz von Werkzeugen, nie den Auswurf auf Unbeteiligte richten und Unbeteiligte aus dem Einsatzbereich fernhalten.
 10. Niemals den Rasenmäher mit defekten Schutzblechen, Schilden oder ohne angebrachte Sicherheitsvorrichtungen einsetzen.
 11. Nicht die Einstellung des Motorfliehkraftreglers verändern oder den Motor überdrehen. Wenn der Motor bei zu hohen Drehzahlen läuft, wird die Verletzungsgefahr erhöht.
 12. Bevor der Fahrersitz verlassen wird:
 - den Abtrieb auskuppeln und die Arbeitswerkzeuge absenken;
 - auf Neutralstellung schalten und die Feststellbremse betätigen.
 - den Motor abstellen und den Schlüssel entfernen.
 13. Den Antrieb von den Arbeitswerkzeugen auskuppeln, den Motor stoppen und das/die Zündkabel lösen bzw. den Zündschlüssel entfernen.
 - bevor Behinderungen oder Verstopfungen beseitigt werden;
 - bevor der Rasenmäher untersucht, gereinigt oder gewartet wird;
 - nach Auftreffen auf einen Fremdkörper. Den Rasenmäher auf Schäden untersuchen und die notwendigen Reparaturen durchführen, bevor er erneut gestartet wird;
 - wenn der Rasenmäher anfängt, ungewöhnlich zu vibrieren (sofort überprüfen).
 14. Beim Transport der Maschine oder wenn diese sich außer Betrieb befindet, den Abtrieb des/der Werkzeug(s)e abstellen.
 15. Den Motor abstellen und den Antrieb zu den Arbeitswerkzeugen auskuppeln
 - vor dem Nachtanken;
 - bevor der Grasauffangkorb gelöst wird;
 - bevor Höheneinstellungen gemacht werden, es sei denn, die Einstellung läßt sich von der Fahrerposition aus vornehmen.
 16. Zum Abstellen des Motors die Drehzahl verringern und, falls der Motor mit einem Benzinhahn ausgestattet ist, nach Abschluß der Mäharbeiten das Benzin abdrehen.
- ## Wartung und Lagerung
1. Alle Muttern und Schrauben müssen fest sitzen, damit das Gerät in sicherem Betriebszustand bleibt.
 2. Den Rasenmäher niemals mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes aufbewahren, wo Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen können.
 3. Den Motor abkühlen lassen, bevor er in Gebäuden aufbewahrt wird.

4. Zur Verringerung der Feuergefahr Motor, Schalldämpfer, Batteriefach und Benzinaufbewahrungsbereich von Gras, Laub und Fett frei halten.
5. Den Grasauffänger öfter auf Verschleiß oder Abnutzung untersuchen.
6. Abgenutzte oder beschädigte Teile der Sicherheit halber austauschen.
7. Wenn der Kraftstofftank entleert werden muß, sollte das im Freien geschehen.
8. Bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran denken, daß ein rotierendes Schnittmesser die Rotation anderer Schnittmesser verursachen kann.
9. Wenn das Gerät geparkt, abgestellt oder unbeaufsichtigt bleiben soll, die Mähvorrichtung absenken, falls keine mechanische Sperre verwendet wird.

Schalldruckpegel

Dieses Gerät bewirkt am Ohr der Bedienungsperson einen Dauerschalldruck (A-weighted) von 87 dB(A) auf der Grundlage von Messungen an identischen Maschinen nach ANSI-Verfahren B71.5-1984.

Schallintensitätspegel

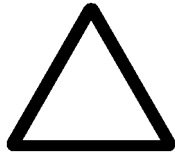
Dieses Gerät hat einen Schallintensitätspegel von 100 dB(A)/1 pW auf der Grundlage von Messungen an identischen Maschinen nach dem in Richtlinie 79/113/EEC und Zusätzen dargestellten Verfahren. Die Testoberfläche bestand aus "Coconut mat", das von 2" Gras umgeben war.

Vibrationsintensität

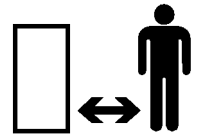
Dieses Gerät hat einen maximalen Vibrationspegel (Hand/Arm) von 4,5 m/s auf der Grundlage von Messungen an identischen Maschinen nach ISO 5349.

SYMBOLVERZEICHNIS

Warndreieck-das Symbol im Dreieck macht auf eine Gefahr aufmerksam



Sicherheitsabstand zum Gerät halten



Sicherheitssymbol



Sicherheitsabstand zum Gerät halten



Bedienungsanleitung lesen



Gerät kippt seitlich am Hang um



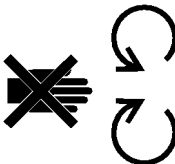
Das rotierende Messer kann Zehen oder Finger abreißen. Vom Messer fern bleiben, solange der Motor läuft.



Gerät kippt hangaufwärts um



Die Sicherheitsschilder nicht öffnen oder abnehmen, während der Motor läuft.



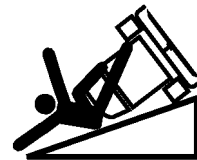
Gerät kippt hangabwärts um



Verstümmelung-Aufsitzmäher in Rückwärtsbewegung.



Gerät kippt um, Überrollschutz



Aufgeworfene Objekte-Ganzer Körper betroffen




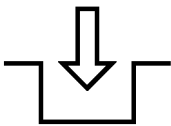

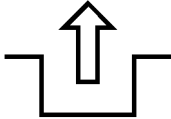


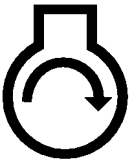







Gerätfahrtrichtung-kombiniert



Aufgeworfene Objekte-Seitlicher Kreismäher. Prallschild angebracht lassen



SYMBOLVERZEICHNIS

Schnell		Einrasten	
Langsam		Ausrasten	
Abnehmend/zunehmend		Rückwärts	R
An/Betrieb		Neutral	N
Motorstart		Erster Gang	1
Motorstopp		Zweiter Gang	2
Choke		Dritter Gang und aufwärts	3
Bremssystem		Schneidelement- Grundsymboll	
Feststellbremse		Schneidelement- Höheneinstellung	
Kupplung		Niedrig	L
		Hoch	H

TECHNISCHE ANGABEN

MOTOR:

Briggs & Stratton - I\C Quiet-Serie, Elektrostart mit Alternator, 4-Takt-Motor. Kurbelgehäuse-Fassungsvermögen 3 Pints (1,42 l), Kraftstofftank-Fassungsvermögen 5 Quarts (4,731 l). Korrekte Zündkerze Champion RJ-19 LM oder entsprechender Widerstandstyp. Empfohlener Elektrodenabstand 0.030 in. (0,762 mm).

MÄHERDECK:

Vollschwebendes Stahlpreßgehäuse (vorne-hinten, rechts-links), 2,28 mm stark mit Seitenauswurf. Durchmesser: 80,6 cm. Gußeisernes Wellengehäuse mit den Wellen in doppeltversiegelten Kugellagern gefaßt. Die Messerbalken-Laufscheibe wird von der Motorwelle durch einen Treibriemen im A"-Muster angetrieben.

SCHNITTMESSER:

Schnittmessерlänge: 79,6 cm, gestanzt aus 2,72 mm starkem Kohlenstoffstahl.

SCHNITTMESSERDREHZAHL:

68,07 m/s @ 2.700 U/min Motordrehzahl.

SCHNITTHÖHENEINSTELLUNG:

Wählbar zwischen sechs Schnitthöhen: ca. 25 bis 89 mm.

GETRIEBE:

Hermetisch versiegeltes und permanent geschmiertes Getriebe mit fünf Vorwärts- und einem Rückwärtsgang.

RÄDER UND REIFEN:

Schlauchlose Gummireifen für Rasenflächen auf abnehmbaren Stahlfelgen, 11 x 4.00-5 vorne, 15 x 6.00-6 hinten.

GESCHWINDIGKEIT BEI 2,700 U/MIN:

1. Gang	1,77 km/h
2. Gang	2,80 km/h
3. Gang	3,69 km/h
4. Gang	4,81 km/h
5. Gang	6,18 km/h
R.	2,14 km/h

LENKUNG:

4-Speichen Lenkrad auf Ritzel und Zahnsegment, Verbindung über Lenkgestänge mit 5,1:1 Übersetzung an Laufräder. Wendekreis ca. 1 m.

GASHEBEL:

Der Gashebel hat die Stellungen CHOKE, BETRIEB, WARMSTART und LEERLAUF. Das Zündschloß verfügt über die Stellungen AUS, LAUF und START. Beide Bedienungselemente in handlicher Nähe.

GANGSCHALTHEBEL:

Linear geschalteter Handhebel rechts vom Fahrersitz.

KUPPLUNGSPEDAL:

Fußpedal auf der linken Maschinenseite. Durch Betätigung dieses Pedals wird die Mitläuferlaufscheibe ausgekuppelt.

BREMSPEDAL:

Fußpedal auf der rechten Maschinenseite. Betätigung dieses Pedals aktiviert den Bremskolben der 64 mm Scheibenbremse.

FESTSTELLBREMSE:

Handhebel rechts vom mittigen U-Profil, mit dem das Brems- und/oder Kupplungspedal arretiert wird.

MESSERKONTROLLHEBEL:

Handhebel rechts vom Fahrersitz. Die Schnitthöhe läßt sich in sechs Stufen einstellen.

SCHNITTHÖHENEINSTELLUNG:

Handhebel links vom Fahrersitz. Die Schnitthöhe läßt sich Stufen einstellen.

ALLGEMEINE ABMESSUNGEN (CA.):

Radstand	114 cm
Fahrspur (außen)	76 cm
Länge	152 cm
Höhe	97 cm
Breite	102 cm
Gewicht	167,8 kg

ZUBEHÖR:

Leicht entleerbarer Grasfangkorb, Modell Nr. 79095
Doppelfangkorb, Modell Nr. 79085
Recycling-Satz, Modell Nr. 59167

MONTAGEANWEISUNGEN

MONTAGE - VORDERRÄDER

Note: Achswellen vor der Montage abschmieren.

1. Das Rad auf die Achse aufschieben.
2. Die Flachscheibe auf die Achse schieben, den Splint einsetzen und dessen Ende mit einer Zange umbiegen (Abb. 1).

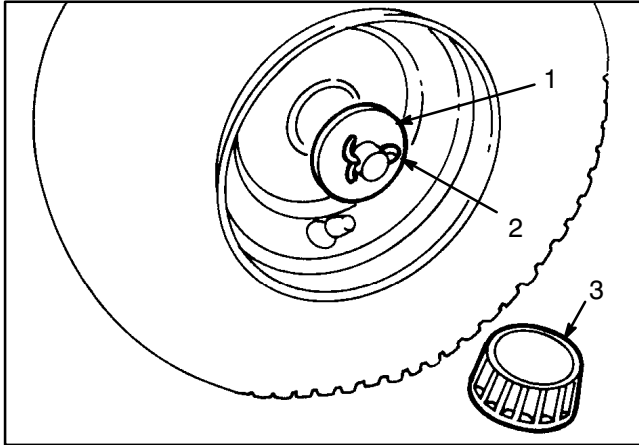


Abbildung 1

- | | |
|-----------------|---------------|
| 1. Flachscheibe | 3. Nabenkappe |
| 2. Splint | |

3. Die Nabenkappe aufsetzen.
4. Schritte 1-3 für die gegenüberliegende Seite wiederholen.
5. Den Druck der Vorder- und Hinterräder auf 82,7 kPa regeln.
6. Beide Vorderräder mit Nr. 2 Allzweckschmierfett abschmieren. Das Fett solange einpressen, bis Fett aus den Lagern hervordringt. Überflüssiges Fett abwischen.

MONTAGE - LENKBAUGRUPPE

1. Das Lenkrad gerade aufsetzen, dann die Abdeckung der Lenksäule aufschieben.
2. Das Lenkrad über die Welle schieben und das Absicherungsloch im Lenkrad mit dem in der Lenksäule abstimmen (Abb. 2). Das TORO Logo muß vom Fahrersitz lesbar sein.

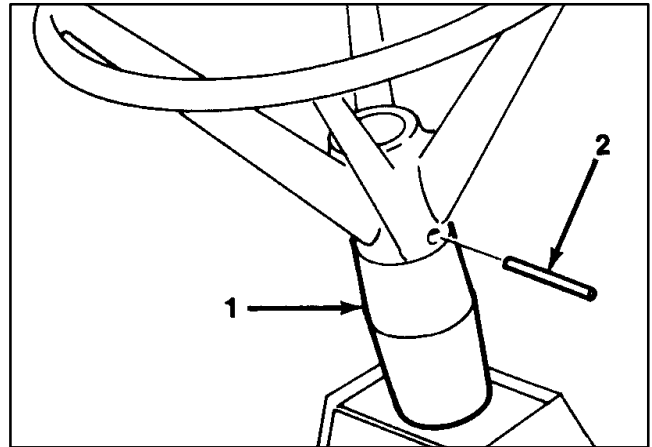


Abbildung 2

- | | |
|--------------------------|--------------|
| 1. Abdeckung - Lenksäule | 2. Rollstift |
|--------------------------|--------------|

3. Einen Dorn halbwegs durch die Löcher stecken, um die Abstimmung beizubehalten, dann den Spannstift von der gegenüberliegenden Seite einführen.
4. Den Spannstift soweit eintreiben, bis er mit der Außenseite des Lenkrads bündig ist (Abb. 2).

MONTAGEANWEISUNGEN

MONTAGE - FAHRERSITZ

1. Vier (4) Abstandstücke an der Unterseite des Fahrersitzes auffädeln (Abb. 3).
2. Den Sitz auf das Unterteil setzen, das Sitzschalterkabel durch den Schlitz und die Abstandbolzen durch die Montagelöcher führen (Abb. 3).
3. Die Schelle über den Sitzschalterdraht schieben (Abb. 3).
4. Die Drahtschelle und den Sitz locker mit dem linken Abstandbolzen und einer Kontermutter am Unterteil absichern (Abb. 3).
5. Den Sitz mit Hilfe der drei (3) übrigen Kontermuttern absichern.

Note: Für besseren Fahrerkomfort läßt sich der Sitz in den Langlöchern im Sitzunterteil verstellen.

6. Die Kontermuttern festziehen.
7. Den Stecker am Sitzschalter in die Steckdose am Kabelbaum einstecken.

8. Den Kabelbaum mit der Drahtbinde an der Vorderseite des Sitzes absichern.

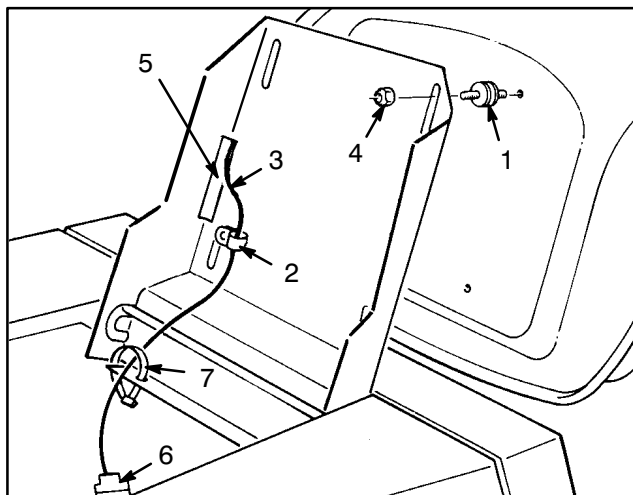


Abbildung 3

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| 1. Abstandstücke - Sitz | 5. Sitzschalterschlitz |
| 2. Schelle | 6. Sitzschalter-Anschluß |
| 3. Sitzschalterdraht | 7. Drahtbinde |
| 4. Kontermutter | |

BEDIENUNGSELEMENTE

Gangschalthebel (Abb. 4)

Das Getriebe hat fünf Vorwärts-, einen Rückwärtsgang und Neutral. Der Gangschalthebel befindet sich auf der rechten Fahrerseite. Ein Sicherheitsschalter befindet sich auf der Oberseite des Getriebes, durch den ein Anlassen des Motors bei eingelegtem Gang verhindert wird.

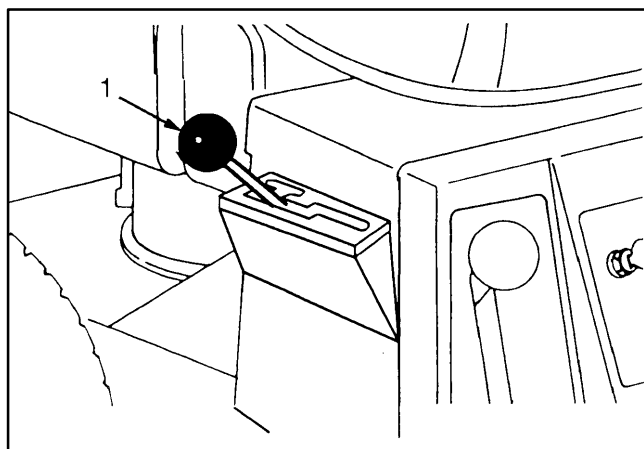


Abbildung 4

1. Gangschalthebel

Kupplungspedal (Abb. 5)

Gebrauch im Zusammenhang mit dem Schalthebel. Beim Einlegen von Gängen und Benutzen der Fußbremse, immer dieses Pedal vollständig nach unten drücken.

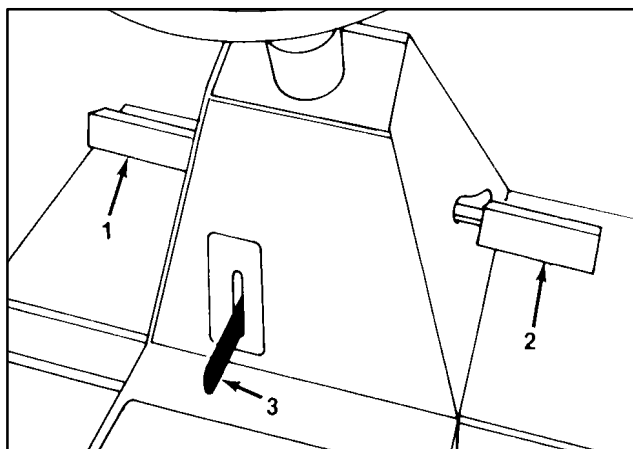


Abbildung 5

- | | |
|-------------------|--------------------|
| 1. Kupplungspedal | 3. Feststellbremse |
| 2. Bremspedal | |

BEDIENUNGSELEMENTE

Bremspedal (Abb. 5)

Zur Minderung der Fahrgeschwindigkeit und Stoppen des Aufsitzmähers muß dieses Fußpedal nach unten gedrückt werden. Bei Aktivierung des Pedals greift eine Bremsbacke in die Bremsscheibe an der Seite des Getriebes. Bei allen Betätigungen der Bremse, immer das Kupplungspedal mitbetätigen.

Note: Eine Betätigung des Bremspedals bei eingekuppelter Kupplung vermeiden, andernfalls stellt sich eine frühzeitige Abnutzung der Bremse ein. Beim Bewegen, den Fuß nicht auf dem Pedal ausruhen.

Feststellbremse (Abb. 5)

Die Feststellbremse wird zusammen mit dem Bremspedal eingesetzt. Wenn das Pedal nach unten gedrückt wird, hält die Feststellbremse das Bremspedal in der gesenkten Stellung, wobei eine Bremsbacke in die Bremsscheibe an der Seite des Getriebes greift.

Messerkontrollhebel (Abb. 6)

Der Messerkontrollhebel führt zum Zu- oder Abschalten des Messerbalkens. Ein Sicherheitsschalter verhindert das Anlassen des Motors, solange dieser Hebel EINGERASTET ist. Der Motor läßt sich erst starten, wenn dieser Kontrollhebel AUSGERASTET ist.

Zündschloß (Abb. 6)

Das Zündschloß ist ein Bestandteil der Zündung und hat drei Stellungen: AUS, EIN und START. Nach Lösen springt der Schlüssel selbstständig auf EIN zurück.

Schnitthöheneinstellung (Abb. 6)

Die Schnitthöhe läßt sich in sechs Stufen von ca. 25 bis 89 mm verstellen.

Gashebel (Abb. 6)

Der Gashebel ist mit der Drossel am Vergaser verbunden und kontrolliert die Motordrehzahl und den Choke. Dieser Hebel hat 4 Stellungen: LEERLAUF, BETRIEB, WARMSTART und CHOKE. Zum Choken, den Hebel leicht nach links und hoch bewegen.

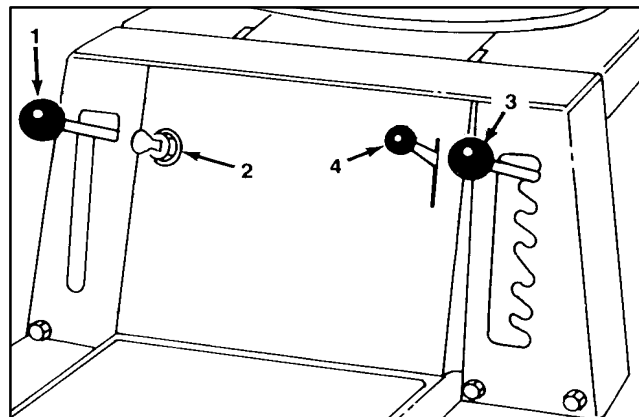


Abbildung 6

- | | |
|------------------------|----------------------------|
| 1. Messerkontrollhebel | 3. Schnitthöheneinstellung |
| 2. Zündschloß | 4. Gashebel |

VOR INBETRIEBNAHME



AKTIVIEREN UND LADEN DER BATTERIE

Zum Befüllen mit Batteriesäure und Aufladen muß die Batterie aus der Maschine entfernt werden. Von Ihrem lokalen Batteriehändler muß Säure mit einem spezifischen Gewicht von 1,260 bezogen werden. Die Batterie entfernen und wie folgt vorbereiten:

1. Den Sitz nach vorne kippen, um die Batterie freizulegen.
2. Die Flügelmuttern, mit denen die Batterie abgesichert wird, entfernen (Abb. 7).

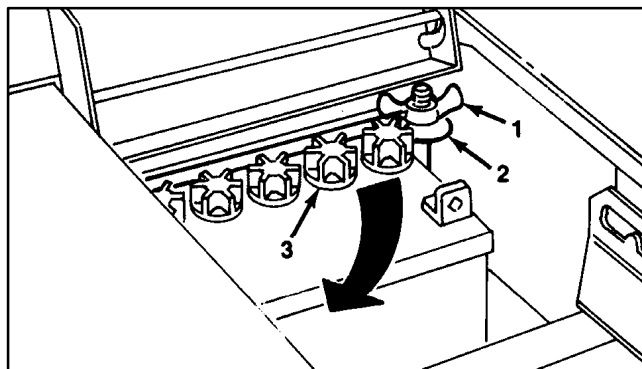


Abbildung 7

1. Flügelmutter
2. Batterieklemmleiste
3. Füllschraubkappe

3. An der oberen Batterieklemmleiste anheben und nach hinten kippen.
4. Die Batterie aus der Maschine entfernen und beiseite stellen.
5. Die Füllschraubkappen von der Batterie entfernen und jede Zelle langsam mit Säure befüllen, bis der Füllstand den Nachfüllpegel erreicht.
6. Mit entfernten Füllschraubkappen, die Batterie an ein Batterieladegerät mit einer Leistung von 3-4 Ampere anklemmen. Die Batterie mit 4 Ampere oder weniger für 4 Stunden aufladen (12 Volt).
7. Nachdem die Batterie aufgeladen wurde, das Ladegerät vom Netzstrom und den Batterieklemmen abtrennen.
8. Batteriesäure vorsichtig in jede Zelle einfüllen, bis die Flüssigkeit gerade unterhalb der OBEREN Füllstandmarkierung steht. Die Zelldeckel wieder aufschrauben. Nachdem die Batterie im Betrieb gestanden hat, nur mit destilliertem Wasser nachfüllen; keine weitere Säure einfüllen.

WICHTIG: Die Batterie nicht überfüllen, da andernfalls Batteriesäure auf Maschinenteile verschüttet werden kann, woraus sich starke Korrosion und Defekte ergeben können.

9. Die Batterie so einsetzen, daß die Klemmen hinten liegen und sich das Entlüftungsrohr auf der linken Seite der Batterie (durch das Loch im Rahmen) befindet (Abb. 8).

10. Die Batterieklemmleisten wieder einsetzen.

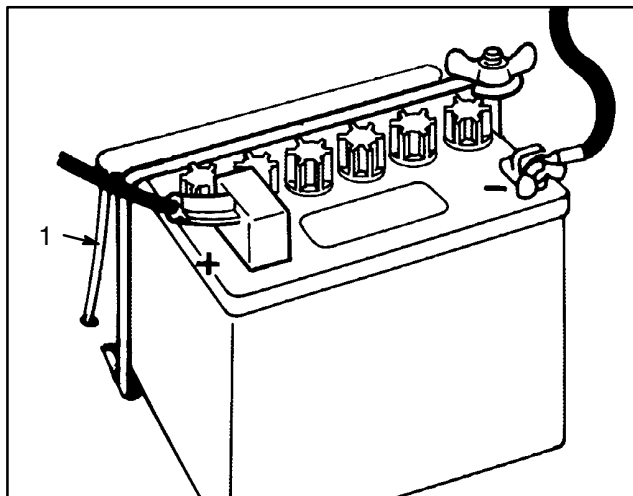


Abbildung 8

1. Entlüftungsrohr



VORSICHT

Sicherstellen, daß die Batterieklemmleisten bei der erneuten Installation der Batterie nicht mit den Batterieklemmen in Berührung kommen. Kontakt zwischen den Batterieklemmleisten und den Klemmpunkten kann zu Verletzungen oder Schäden am Stromkreis führen.

11. Das rote Plus-Kabel (Gummiüberzug am Polende) am (+) Pluspol und das schwarze Minus-Kabel am (-) Minuspol der Batterie anbringen und mit Sechskantschrauben und Flügelmuttern absichern. Den Gummiüberzug zum Vorbeugen gegen mögliche Kurzschlüsse über den Pluspol ziehen (Abb. 8).

VOR INBETRIEBNAHME

KURBELGEHÄUSE MIT ÖL BEFÜLLEN

Der Aufsitzmäher wird werksseitig ohne Öl im Kurbelgehäuse zu Versand gebracht. Das Kurbelgehäuse hat ein Fassungsvermögen von ca. 1,42 l.

1. Den Mäher auf einer ebenen Fläche abstellen.
2. Den Ölmeßstab abschrauben und aus dem Füllstutzen entfernen (Abb. 9).
3. Einen Trichter in den Füllstutzen einführen und langsam Öl in das Kurbelgehäuse einfüllen. Dabei ein waschaktives Öl höchster Qualität mit der Dienstklasse SG⁺ verwenden. Die Ölviskosität muß der zu erwartenden Umgebungstemperatur angepaßt werden.
 - A. Über +4° C — SAE 30 oder 10W-30
 - B. Bis -18° C - +4° C — 10W-30
 - C. Unter -18° C — -5W-20 oder 5W-30.

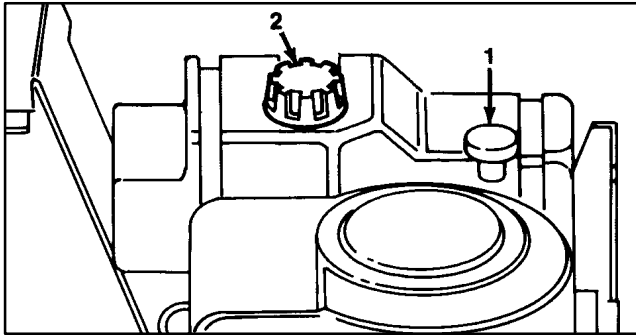


Abbildung 9

1. Ölmeßstab

2. Fülldeckel

Note: Vorzeitigen Motorverschleiß vermeiden, indem sichergestellt wird, daß der benutzte Trichter sauber ist, sodaß keine Fremdkörper in das Kurbelgehäuse eindringen können. Verschüttetes Öl aufwischen, um eine Schmutzablagerung am Motor zu vermeiden.

4. Sicherstellen, daß der Ölstand bei voll eingeschraubtem Ölmeßstab die Voll-Marke erreicht. Zur Vermeidung möglicher Motorschäden, den Motor nicht überfüllen.

5. Den Ölmeßstab einführen und zum Absichern im Uhrzeigersinn drehen.

Note: Den Ölstand alle 5 Betriebsstunden oder bei jeder Arbeitsaufnahme prüfen. Nach Ablauf der ersten 5 Betriebsstunden, daß Motoröl ablassen und mit frischem Öl befüllen, um die bei einem normalen Motoreinlauf anfallenden Fremdkörper zu beseitigen; danach unter normalen Umständen, das Öl alle 25 Stunden wechseln. Beim Gebrauch der Maschine unter staubigen oder besonders schmutzigen Bedingungen, das Motoröl häufiger wechseln.

VOR INBETRIEBNAHME



BEFÜLLEN DES KRAFTSTOFFTANKS

TORO empfiehlt nachdrücklich den Gebrauch von frischem, sauberem, *bleifreiem* Normalbenzin für TORO Benzinern. Bleifreies Benzin verbrennt vollständiger, erhöht die Lebenserwartung des Motors und fördert bessere Startmerkmale durch die Reduktion von Rückständen im Brennraum. Wenn kein bleifreies Benzin verfügbar ist, kann auch verbleites benutzt werden.

Wir empfehlen gleichfalls den regelmäßigen Gebrauch von TORO Stabilisierungs/Konditioniermitteln in allen TORO Benzinern, während der Saison sowie vor einer Lagerung. TORO Stabilisierungs/Konditioniermittel reinigen den Motor während des Gebrauchs und verhindern während der Lagerung die Bildung gummiartiger Harzrückstände im Motor.

Note: METHANOL, BENZIN MIT METHANOL-ZUSÄTZEN ODER MEHR ALS 10% ETHANOL, SUPERBENZIN ODER PROPANGAS DÜRFEN NICHT VERWENDET WERDEN, DA DADURCH SCHÄDEN AM KRAFTSTOFFSYSTEM ENTSTEHEN KÖNNEN.

BENZINADDITIVE VERMEIDEN, MIT AUSNAHME VON TORO STABILISIERUNGS/ KONDITIONIERMITTELN ODER ÄHNLICHEN PRODUKTEN. DAS TORO STABILISIERUNGS/ KONDITIONIERMITTEL IST EIN BENZINDESTILLIERTES STABILISIERUNGS/ KONDITIONIERMITTEL. TORO RÄT VON STABILISIERUNGSMITTELN AUF ALKOHOLBASIS, WIE ETHANOL, METHANOL ODER ISOPROPYL, AB. STABILISATIONSMITTEL SOLLTEN NICHT ZUR LEISTUNGSVERBESSERUNG DER MASCHINE EINGESETZT WERDEN.



GEFAHR

- **Benzin ist feuergefährlich, deshalb bei der Lagerung und Hantierung immer mit Vorsicht umgehen.**
- **Den Tank nie bei laufendem, heißem Motor oder in geschlossenen Räumen befüllen. Dort könnten sich Dünste bilden, die durch einen Funken mehrere Meter entfernt entzündet werden können.**
- **Beim Befüllen des Kraftstofftanks - NICHT RAUCHEN!**
- **Den Tank immer im Freien befüllen und mögliche Verschüttungen vor Anlassen des Motors aufwischen. Um Verschüttungen zu vermeiden, immer einen Trichter oder Füllstutzen benutzen. Bis 13 mm unter dem Füllstutzen auffüllen.**
- **Benzin an einem kühlen, gut durchlüfteten Ort aufbewahren und nicht in geschlossenen Räumen, wie z.B. einem heißen Lagerschuppen.**
- **Zur Gewährleistung der Flüchtigkeit, Benzin nie länger als 30 Tage lagern.**
- **Benzin ist ein Treibstoff für Verbrennungsmotoren; nie für andere Zwecke verwenden.**
- **Benzin immer außerhalb der Reichweite von Kindern halten.**

1. Den Bereich um den Füllstutzen reinigen, um ein Eindringen von Fremdkörpern in den Tank beim Entfernen des Tankdekels zu vermeiden (Abb. 9).
2. Den Tankdeckel entfernen und mit frischem, bleifreiem Benzin bis max. 13 mm unterhalb der Tankoberseite befüllen. Dann den Tankdeckel wieder aufschrauben.
3. Alle eventuellen Verschüttungen aufwischen.

REIFENDRUCK PRÜFEN

Vor Inbetriebnahme der Maschine nachprüfen, daß der Reifendruck auf 82,7 kPa steht.

ANLASSEN UND ABSTELLEN

WICHTIG: Der Anlasser läßt sich aktivieren, obwohl der Motor erst anspringt, wenn die Messerkontrolle AUSGERASTET ist und sich der Schalthebel auf NEUTRAL befindet. Um ein unnötiges Entleeren der Batterie zu vermeiden sicherstellen, daß Messerkontroll- und Schalthebel richtig gestellt sind, bevor ein Startversuch unternommen wird.

ANLASSEN UND BETRIEB DER MASCHINE

Note: Um ein Anlassen des Motors zu ermöglichen, muß der Fahrer auf dem Sitz Platz nehmen.

1. Auf dem Fahrersitz Platz nehmen, den Schalthebel auf NEUTRAL (N) und den Messerkontrollhebel auf AUSGERASTET stellen.
2. Den Gashebel zum Kaltstart auf CHOKE stellen und den Zündschlüssel auf START drehen. Sobald der Motor anspringt, den Zündschlüssel wieder loslassen und den Gashebel halbwegs zwischen BETRIEB und LEERLAUF stellen.
3. Die gewünschte Schnitthöhe wählen und den Messerbalken zuschalten.
4. Die Feststellbremse lösen (wenn erforderlich), das Kupplungspedal betätigen und einen Gang einlegen. Das Kupplungspedal langsam und gleichmäßig zurücknehmen.

ABSTELLEN

1. Brems- und Kupplungspedal nach unten drücken. den Gashebel auf LEERLAUF stellen, die Messerkontrolle AUSRASTEN und den Zündschlüssel auf AUS schalten.
2. Das Getriebe auf NEUTRAL stellen und die Feststellbremse aktivieren.
3. Den Zündschlüssel abziehen. Abwarten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor der Sitz verlassen wird.

BETRIEBSANLEITUNGEN

EINFAHREN

Der Motor bedarf, mit Ausnahme einer Prüfung des Ölstands, wenn der Benzintank befüllt wird und beim Ölwechsel nach den ersten 5 Betriebsstunden, keiner spezifischen Einfahrmethode. Das Getriebe in allen Gängen fahren um festzustellen, daß der Antrieb voll funktionsfähig ist. Nach fünf Betriebsstunden, den Zustand und die Spannung der Antriebskette und Treibriemen prüfen.

BENUTZUNG DER FESTSTELLBREMSE



VORSICHT

Wenn der Motor abwürgt oder ein Abstellen beim Betrieb an Hängen oder Gefällen erforderlich wird, muß der Motor abgestellt und die Feststellbremse aktiviert werden.

1. Das Bremspedal vollständig nach unten drücken und das Getriebe auf Neutral stellen.
2. Den Feststellbremshebel nach oben stellen und das Fußpedal wieder lösen.
3. Zum Lösen der Feststellbremse, das Bremspedal nach unten drücken, wodurch der Feststellbremshebel in seine ursprüngliche Position zurückkehren kann. Dann das Bremspedal langsam wieder lösen.

VERSTELLEN DER SCHNITTHÖHE

Die Schnitthöhe läßt sich in sechs Stufen zwischen 25 - 89 mm verstellen.

1. Sicherstellen, daß der Messerkontrollhebel auf AUSGERASTET steht.
2. Die Schnitthöheneinstellung auf die gewünschte Höhe bringen.
3. Zum Zuschalten des Schnittmessers, den Messerkontrollhebel langsam auf EINGERASTET bringen.

PRALLBLECH



VORSICHT

Das Prallblech und der Fußschutz sind Sicherheitsvorrichtungen, durch die ausgeworfenes Schnittgut abwärts auf den Rasen geleitet wird. Deshalb darf das Prallblech nicht vom Mäherdeck entfernt werden. Das Prallblech nie vom Mäherdeck entfernen! Sollte das Prallblech irgendwie beschädigt werden, das Blech austauschen. Ohne Prallblech oder komplette Grasfangvorrichtung kann ausgeworfenes Material zu Verletzungen führen oder das Schnittmesser berührt werden.

BETRIEB

1. Den Messerkontrollhebel auf AUSGERASTET stellen.

2. Den Motor anlassen: siehe Anlassen und Abstellen, Seite D-14.

WICHTIG: Beim ersten Gebrauch des Aufsitzmähers, alle Gänge benutzen, um die korrekte Funktion des Getriebes sicherzustellen und um mit den Bedienungselementen und Betriebsmerkmalen der Maschine vertraut zu werden. Außerdem den Zustand der Antriebskette und Treibriemen prüfen und feststellen, ob irgendwelche Einstellungen erforderlich sind. Gänge nie während der Fahrt oder ohne Betätigung der Kupplung wechseln; daraus könnten sich Getriebeschäden ergeben.



VORSICHT

Um ein Verlieren über die Kontrolle zu vermeiden, erst dann den Gang wechseln, wenn die Maschine zum vollständigen Stillstand gekommen ist. Beim Wenden, Rückwärtsfahren oder Ändern der Fahrrichtung, immer zunächst die Geschwindigkeit reduzieren. Vor dem Rückwärtsfahren, nach hinten schauen um sicherzustellen, daß der Weg frei ist.

3. Das Kupplungspedal nach unten drücken und den 1. Gang einlegen. Dann das Pedal langsam soweit zurückkommen lassen, bis der Traktionsantrieb beißt.

WICHTIG: Um ein ruckartiges Starten und eine zu hohe Belastung des Getriebes zu vermeiden, die Kupplung langsam zurückkommen lassen. Wenn das Einlegen des Rückwärtsgangs schwer fällt, den Schalthebel hin- und herbewegen, bis die Zahnräder richtig eingreifen. Sollte sich während des Betriebs ein Rucken oder Rupfen einstellen, bitten Sie Ihre lokale TORO Vertragswerkstatt um Hilfe.

4. Für ein Zuschalten des Schnittmessers, die Schnitthöheneinstellung auf die gewünschte Höhe stellen. Den Gashebel auf BETRIEB stellen. Dann das Mähwerk durch Stellen des Kontrollhebels auf EINGERASTET zuschalten.
5. Zum Abstellen des Motors, nacheinander die Kupplungs- und Bremspedale betätigen, den Gashebel auf LEERLAUF und den Schnittwerkhebel auf AUSGERASTET stellen; dann den Schalthebel auf NEUTRAL bringen, die Feststellbremse anziehen und die Zündung auf AUS stellen, nachdem der Motor kurz im Leerlauf gelaufen wurde.

BETRIEBSANLEITUNGEN

RECYCLER® MÄHHINWEISE

Selbst mit dem Recycler® können Sie auf Bedingungen stoßen, bei denen es nicht möglich ist, das ganze fein geschnittene Gras oder Laub die ganze Zeit unten im Gras zu verstecken. Für optimale Mähergebnisse sollten diese Anweisungen befolgt werden:

- Während der ganzen Saison für ein **scharfes Schnittmesser** sorgen. Kerben am Schnittmesser regelmäßig abfeilen.
- Nach jedem Einsatz alle Rückstände von Mähergehäuse-Unterseite, Prallblechen und Zündkerze entfernen.
- Beim Schneiden von Gras über 6" sollte der Rasen zweimal gemäht werden, damit das geschnittene Gras unten im Rasen verschwindet.
- Es sollte nur ca. 1/3 des Grashalms geschnitten werden. Beim Mähen von langem Gras muß u.U. eine höhere Schnitthöheneinstellung und eine langsamere Geschwindigkeit gewählt werden. Danach das Gras noch einmal bei normaler Einstellung mähen. Wenn das Gras zu lang ist und Klumpen oben auf dem Rasen hinterläßt, kann der Mäher verstopfen und der Motor aussetzen.
- Durch Ändern der Mährichtung wird Mähgut für gleichmäßige Düngung auf dem Rasen verteilt.

Wenn der fertig gemähte Rasen nicht zufriedenstellend aussieht, kann folgendes versucht werden:

- Schnittmesser schärfen.
- Bei langsamerer Geschwindigkeit mähen.
- Die Schnitthöheneinstellung erhöhen.
- Den Rasen häufiger mähen.
- Die Schwaden überlappen, anstatt bei jedem Durchgang eine ganze Schwade zu mähen.
- Die Randbereiche ein zweites Mal mähen.

TIPS ZUM MÄHEN VON LAUB

Anstatt das Laub im Herbst wegzuschaffen, kann es geschnitten werden. Wenn das Laub eingesackt werden soll, kann der Recycler® die Anzahl der Säcke reduzieren, weil er das Laub vor dem Einsacken stark zerkleinert. Einige Laubpartikel werden zurück auf den Boden geworfen. Bis Frühlingsanbruch haben sich die Laubpartikel zersetzt und dem Boden wertvolle Nährstoffe zugeführt.

- Darauf achten, daß das Laub trocken ist.
- Nach Abschluß der Mäharbeiten immer darauf achten, daß 50% des Rasens durch die geschnittene Blattdecke hindurch sichtbar sind. Dazu können einer oder mehrere Arbeitsgänge über die Blätter nötig sein.
- Für eine dünne Blattdecke alle Räder auf die gleiche Schnitthöhe einstellen.
- Wenn mehr als fünf Inch Blätter auf dem Rasen sind, sollte die Schnitthöheneinstellung am Mäher erhöht werden. Dadurch kann das Laub leichter unter das Mäherdeck gelangen.
- Wenn viel Eichenblätter geschnitten werden, sollte im Frühjahr Kalk auf das Gras gegeben werden. Kalk reduziert den Säuregehalt von Eichenblättern.

WARTUNG

WARTUNGSTABELLE

Wartungstätigkeit	5 Std.	25 Std.	Lagerung- Wartung	Vor- saison- Wartung	2 Jahre	Anmerkungen
Ölwechsel (erster)	X					
Ölwechsel (regelmäßig)		X	X			
Sicherheitsschalter prüfen	X	X		X	X	Vor jedem Gebrauch
Schnittmesser prüfen	X	X	X			
Bremse prüfen	X	X	X	X		
Die Lager der Vorderachsspindeln, -räder und Hinterachsen abschmieren		X	X			Bei staubigen, schmutzigen Bedingungen häufiger
Gelenkpunkte schmieren		X	X			
Luftfilter reinigen		X	X			
Zündkerze prüfen		X	X	X		
Messerbalken-Treibriemen prüfen			X			
Antriebs-Treibriemen prüfen			X			Bei staubigen, schmutzigen Bedingungen häufiger
Benzin ablassen			X			
Motoräußere reinigen		X	X			
Mähergehäuse reinigen	X		X			
Abgesprungenen Lack ausbessern			X			



VORSICHT

Um ein ungewolltes Anlassen des Motors bei Wartungen zu vermeiden, den Motor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen (Abb. 10). Sicherstellen, daß der Draht nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

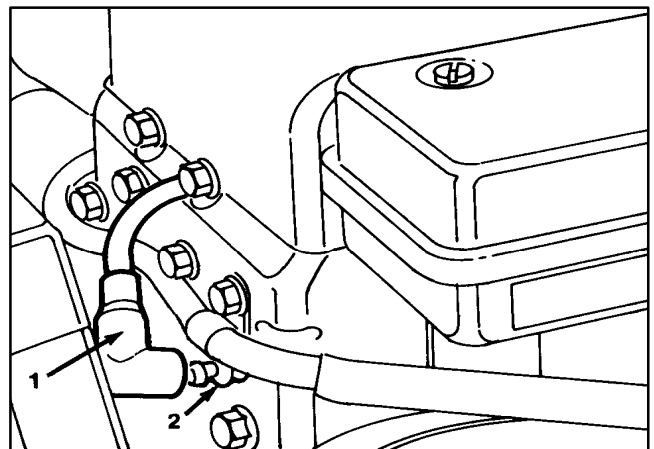


Abbildung 10

1. Zündkerzenstecker

2. Zündkerze

WARTUNG

DIE LAGER DER VORDERACHSSPINDELN, -RÄDER UND HINTERACHSEN ABSCHMIEREN.

Spindeln, Achsen und Räder müssen alle 25 Betriebsstunden abgeschmiert werden; bei staubigen oder sandigen Bedingungen jedoch häufiger schmieren.

1. Die Schmiernippel (4) an den Achsen und Rädern mit einem sauberen Lappen abwischen (Abb. 11). Wenn Lack an der Vorderseite der Nippel vorzufinden ist, diesen abkratzen.

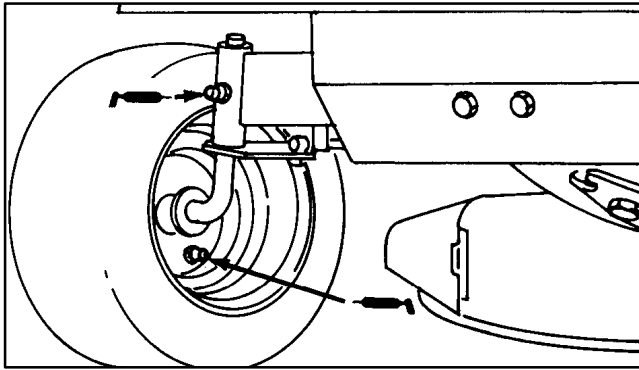


Abbildung 11

2. Beide Vorderachsen mit Nr. 2 Allzweckfett abschmieren (Abb. 11). Solange Fett einpressen, bis es aus den Achsen hervordringt. Überflüssiges Fett abwischen.
3. Beide Vorderachsen mit Nr. 2 Allzweckschmierfett abschmieren (Abb. 11). Die Fettpresse solange betätigen, bis Fett zum Vorschein kommt. Überflüssiges Fett abwischen.
4. Die Hinterachse mit einem oder zwei Stößen Nr. 2 Allzweckschmierfett abschmieren. Die Schmiernippel befinden sich an der Innenseite der Hinterräder, unten am Getriebe (Abb. 12).

SCHMIERSTELLEN

Die mechanischen Gelenkpunkte des Aufsitzmähers müssen alle 25 Stunden abgeschmiert werden; bei staubigen oder sandigen Bedingungen jedoch häufiger.

WICHTIG: Um alle mechanischen Gelenkpunkte abschmieren zu können, muß der Aufsitzmäher hochgekippt werden. Davor muß jedoch zuerst der Kraftstoff aus dem Tank und das Motoröl aus dem Kurbelgehäuse abgelassen werden. Um ein Verschütten der Batteriesäure auf den Aufsitzmäher zu vermeiden, ebenfalls die Batterie entfernen.

1. Das Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen; siehe Benzin aus dem Tank Ablassen, Seite D-21.
2. Das Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen; siehe Öl im Kurbelgehäuse Prüfen und Wechseln, Schritte 2, Seite D-19.
3. Die Batterie aus dem Chassis entfernen; siehe Vorbereiten und Aufladen der Batterie, Seite D-11.
4. Den ersten Gang einlegen und die Feststellbremse anziehen.
5. Den Aufsitzmäher hochkippen.
6. Das Mähwerk vom Aufsitzmäher entfernen; siehe Entfernen/Montage des Mähwerks, Schritte 1-5, Seite D-25.
7. Die Gelenkpunkte an Lenkung, Antrieb, Bremse, Kupplung und Mähwerk-Gestänge mit einem leichten Maschinenöl ölen (Abb. 12). Ebenfalls das Mähwerk einölen (Abb. 13). Überflüssiges Öl abwischen.

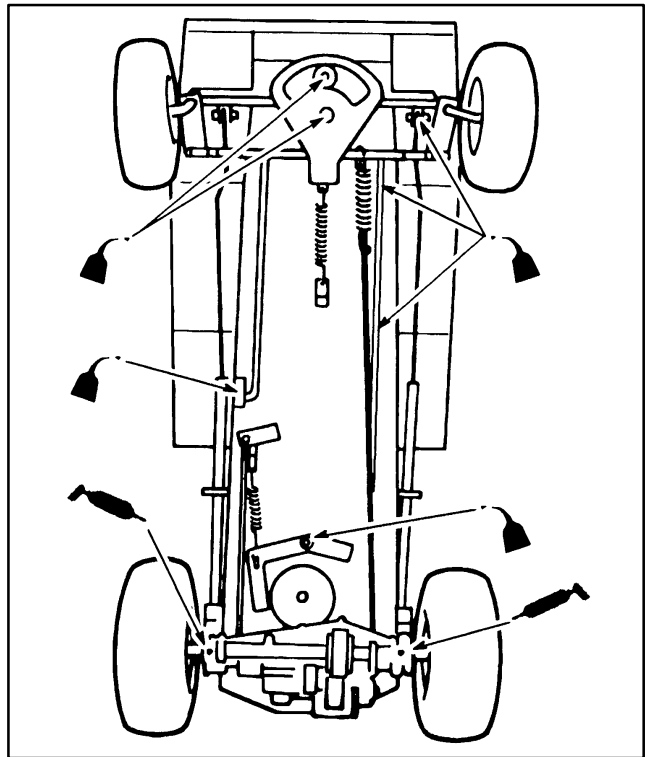


Abbildung 12

WARTUNG

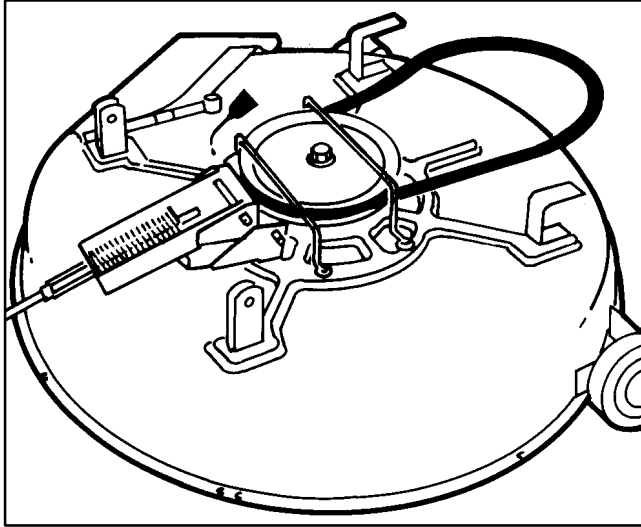


Abbildung 13

8. Das Mähwerk wieder am Mäherchassis anbringen: siehe Entfernen/Montage des Mähwerks, Seite D-25.

9. Den Mäher wieder in seine normale Arbeitsstellung zurückversetzen.

10. Das Kurbelgehäuse mit Öl befüllen; siehe Kurbelgehäuse mit Öl Befüllen, Seite D-12.

11. Den Kraftstofftank mit Benzin befüllen: siehe Befüllen des Kraftstofftanks, Seite D-13.

12. Die Batterie wieder einlegen: siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite D-11.

ÖL IM KURBELGEHÄUSE PRÜFEN UND WECHSELN

1. Vor dem ersten Anlassen des Motors und danach alle 5 Betriebsstunden den Ölstand messen. Den Ölstand immer auf der FULL [VOLL]-Markierung halten.

Zum Prüfen des Ölstands:

- A. Den Mäher auf einer ebenen Fläche abstellen.
- B. Den Bereich um den Ölmeßstab reinigen, um beim Entfernen des Ölmeßstabs ein Eindringen von Fremdkörpern in das Kurbelgehäuse zu vermeiden.
- C. Den Ölmeßstab abschrauben und sauberwischen.
- D. Erst den Ölmeßstab ganz in den Füllstutzen einführen, dann abziehen und den Ölstand am Ölmeßstab prüfen. Wenn zu wenig Öl vorhanden ist, den Ölstand bis zur VOLL-Marke anheben. **NICHT ÜBERFÜLLEN**, sonst können Motorschäden folgen.

E. Den Ölmeßstab wieder ganz in den Füllstutzen einschrauben.

2. Das Motoröl nach den ersten 5 Betriebsstunden wechseln, danach alle 25 Stunden. Wenn die Maschine unter äußerst staubigen oder schmutzigen Bedingungen eingesetzt wird, das Motoröl häufiger wechseln.

Zum Wechseln Öl:

- A. Den Mäher auf einer ebenen Fläche abstellen. Den Motor anlassen und für kurze Zeit laufen lassen, um das Öl anzuwärmen.
- B. Den Motor abstellen und eine Auffangwanne unter die Ablassschraube (Abb. 14) stellen. Die Ablassschraube entfernen und das Öl in die Wanne ablaufen lassen. Wenn kein Öl mehr fließt, die Ablassschraube wieder einsetzen.

Note: Zum Entfernen der Öl Ablassschraube einen 11/16 Schlüssel verwenden.

- C. Den Ölmeßstab abschrauben und das Kurbelgehäuse mit Öl befüllen. Siehe Kurbelgehäuse mit Öl Befüllen, Seite D-12. Das Kurbelgehäuse hat ein Füllvermögen von 1,42 l. **NICHT ÜBERFÜLLEN**, sonst können Motorschäden folgen.

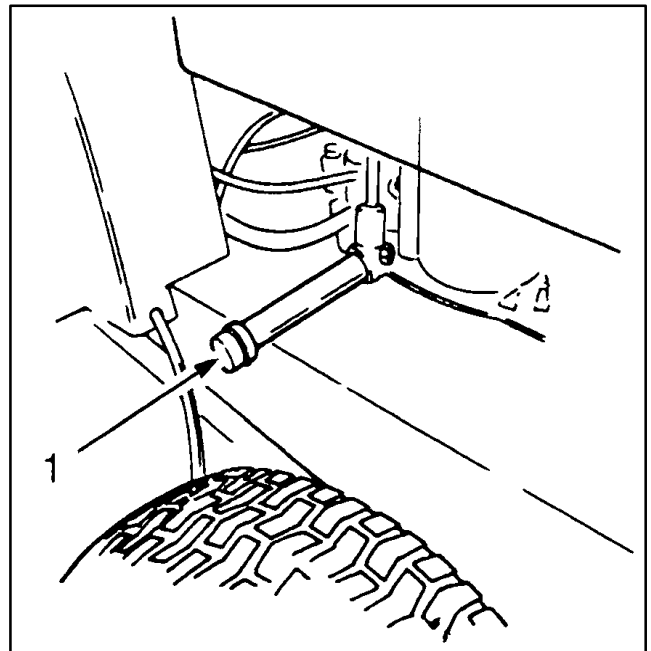


Abbildung 14

1. Ablassschraube

WARTUNG

WARTEN DES LUFTFILTERS

Das Luftfilterelement muß alle 25 Betriebsstunden gereinigt werden, wenn die Maschine unter sauberen Bedingungen eingesetzt wird. Bei äußerst staubigen oder sandigen Bedingungen, den Filter häufiger reinigen.

1. Den Zündkerzenstecker abziehen (Abb. 10).
2. Das Klemmrad und die Abdeckung vom Filter entfernen (Abb. 15).
3. Der Schaumvorreiniger muß alle 25 Betriebsstunden gereinigt werden (Abb. 15), indem er von der Papierpatrone abgeschoben wird (Abb. 15).
 - A. Den Schaumvorreiniger in einer Seifenlauge auswaschen, dann gründlich mit klarem Wasser durchspülen.
 - B. Den Schaumvorreiniger in ein Tuch wickeln und trocken drücken.
 - C. Den Schaum mit Motoröl durchtränken und zum Entfernen überflüssigen Öls ausdrücken.
4. Die Papierfilterpatrone muß alle 100 Stunden ausgewechselt werden. Eine (1) Mutter von der Oberseite der Papierpatrone entfernen (Abb. 15).

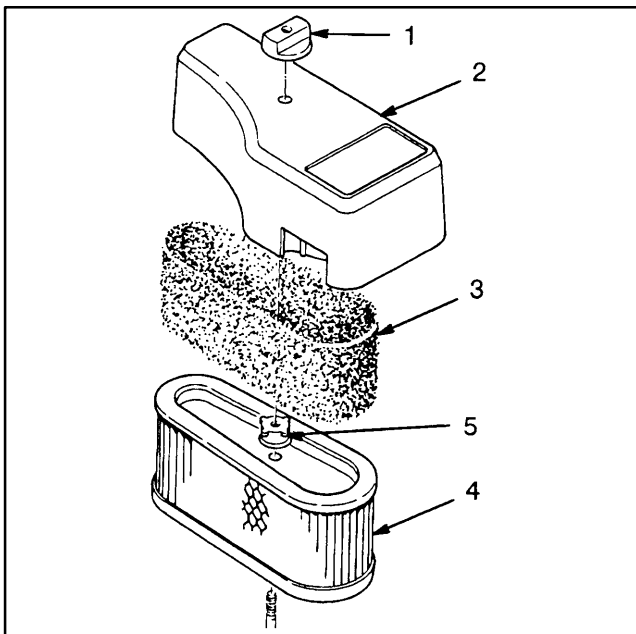


Abbildung 15

- | | |
|---------------------------|------------------|
| 1. Knebel | 4. Papierpatrone |
| 2. Abdeckung - Luftfilter | 5. Mutter |
| 3. Schaum-Vorfilter | |

5. Um ein Eindringen von Schmutz in den Vergaser zu vermeiden, das Filtergehäuse vorsichtig reinigen. Die Papierpatrone entfernen und entsorgen.

6. Eine neue Patrone in das Filtergehäuse einlegen. Den Luftfilter wieder zusammenbauen.

WICHTIG: Papierpatronen dürfen nicht mit benzinhaltigen Lösungsmitteln, wie z.B. Kerosin, gereinigt werden. Diese können zur Zersetzung der Patrone führen. DIE PATRONE NICHT EINÖLEN. KEINE DRUCKLUFT ZUM REINIGEN DER PATRONE VERWENDEN.

WICHTIG: Zur Vermeidung von Motorschäden, den Motor immer nur mit aufgesetztem Luftfilter betreiben.

AUSWECHSELN DER ZÜNDKERZE

Da sich der Elektrodenabstand einer Zündkerze durch normalen Betrieb im Laufe der Zeit vergrößert, sollte der Abstand alle 25 Betriebsstunden nachgemessen werden. Der empfohlene Elektrodenabstand beträgt 0,762 mm. Die korrekte Zündkerze ist vom Typ Champion RJ-19 LM.

Note: Normalerweise halten Zündkerzen für eine geraume Zeit; bei Motorstörungen jedoch immer entfernen und auf guten Zustand prüfen.

1. Den Bereich um die Kerze reinigen, um ein Eindringen von Fremdkörpern in den Zylinderkopf nach Entfernen der Kerze zu vermeiden.
2. Den Zündkerzenstecker von der Kerze abziehen und die Zündkerze aus dem Zylinderkopf entfernen (Abb. 16).

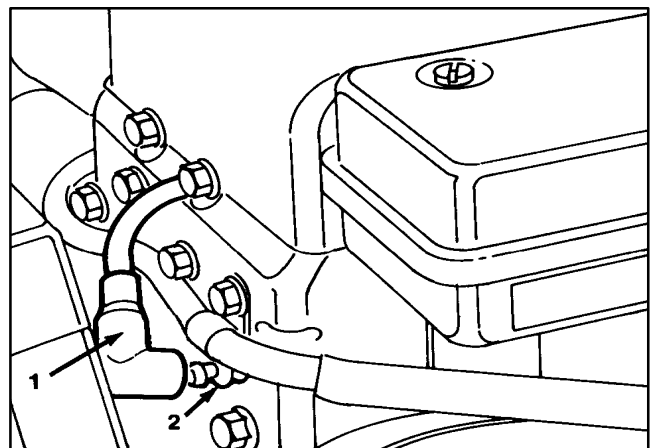


Abbildung 16

- | | |
|----------------------|--------------|
| 1. Zündkerzenstecker | 2. Zündkerze |
|----------------------|--------------|

3. Den Zustand der Seiten- und mittigen Elektrode sowie des mittigen Isolators prüfen um sicherzustellen, daß kein Defekt vorhanden ist.

WARTUNG

WICHTIG: Eine angerissene, verbogene, verschmutzte oder defekte Zündkerze muß ausgetauscht werden. Elektroden nicht sandstrahlen, abkratzen oder mit einer Drahtbürste reinigen, da sich eventuell Ablagerungen von der Kerze lösen und in den Zylinder fallen können. Daraus ergibt sich normalerweise ein Motorschaden.

4. Den Abstand zwischen mittlerer und Seitenelektrode auf 0,762 mm einstellen (Abb. 17). Die korrekt eingestellte Zündkerze mit einer Dichtung einsetzen und auf ein Moment von 20,4 Nm anziehen.

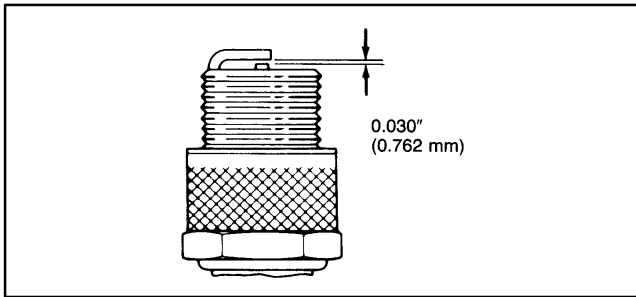


Abbildung 17

5. Den Kerzenstecker fest auf die Zündkerze aufsetzen, dabei den Zündschlüssel jedoch nicht im Zündschloß lassen. So wird ein ungewolltes Anlassen während der Lagerung des Mähers verhindert. Den Zündschlüssel an einem Ort aufbewahren, der sich leicht merken läßt.



BENZIN AUS DEM TANK ABLASSEN



VORSICHT

Benzin ist feuergefährlich; immer im Freien ablassen und sicherstellen, daß der Motor abgekühlt ist, um einer Brandgefahr vorzubeugen. Eventuell verschüttetes Benzin aufwischen. Benzin nie in der Nähe von offenem Licht oder dort ablassen, wo Benzindünste durch einen Funken entzündet werden können. Bei der Handhabung von Benzin - NICHT RAUCHEN!

WICHTIG: Bevor der Aufsitzmäher hochkant gestellt wird, immer zuerst den Kraftstoff ablassen.

1. Den Bereich um den Tankdeckel reinigen, um nach Entfernung des Deckels ein Eindringen von Fremdkörpern in den Tank zu vermeiden. Dann den Tankdeckel entfernen.

2. Das Benzin unter Verwendung eines pumpenartigen Siphons aus dem Tank in einen sauberen Benzinkanister ablassen.

Note: Außer dieser hier beschriebenen empfiehlt sich keine andere Methode zum Ablassen des Benzins aus dem Kraftstofftank. Preiswerte Siphons sind im Fachhandel erhältlich.

EINSTELLUNG DES GAS/CHOKEHEBELS

Um die korrekte Funktion der am Vergaser montierten Gas/Chokekontrolle zu gewährleisten, muß der Gashebel richtig eingestellt sein. Ein schlechtes Starten kann u.U. auf eine falsche Einstellung hinweisen. Beim Auswechseln des Gashebels wird ebenfalls eine Neueinstellung erforderlich. Vor irgendeiner Einstellung des Vergasers sicherstellen, daß der Gashebel richtig eingestellt ist.

1. Den Gashebel in die BETRIEB-Auskerbung stellen.

2. Der Gashebel sollte soeben mit der Chokeverbindung Kontakt nehmen (Abb. 18); wenn sich diese Teile nicht in der angegebenen Lage befinden, wird eine Einstellung erforderlich.

A. Den Gashebel in die BETRIEB-Position bringen.

B. Die Drosselkabelklemme (Abb. 18) lösen und das Bowdenzugäußere und den Draht soweit bewegen, bis der Drosselhebel die Chokeverbindung berührt.

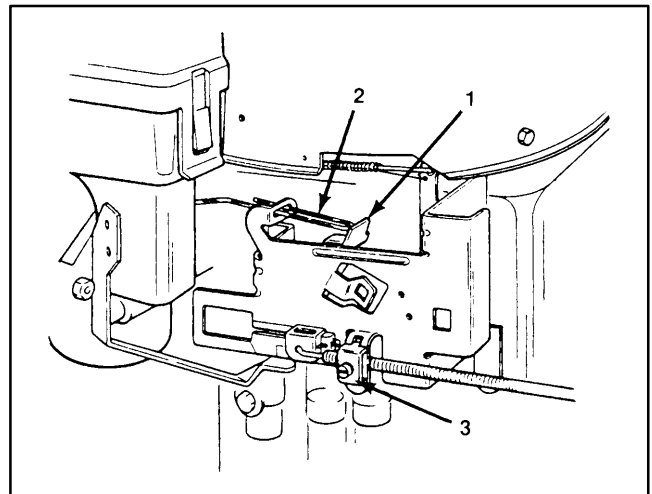


Abbildung 18

1. Gashebel

2. Chokeverbindung

3. Drosselkabelklemme

C. Die Kabelklemmschraube festziehen. Den Gashebel zuerst auf LEERLAUF stellen, dann auf BETRIEB, um die korrekte Einstellung nachzuprüfen. Diesen Vorgang bei Bedarf wiederholen.

WARTUNG

EINSTELLEN DES VERGASERS

Der Vergaser wurde werksseitig eingestellt, kann jedoch gelegentlich eine weitere Einstellung erfordern. Dabei sollten aber unnötige Einstellungen vermieden werden, da die Werkseinstellungen generell richtig sind. Eine Einstellung kann z.B. zur Anpassung an verschiedene Kraftstoffe, Temperaturen oder Höhenlagen erforderlich werden.

WICHTIG: Vor jeder Einstellung des Vergasers, zunächst den Gashebel auf korrekte Funktion prüfen: siehe Einstellung des Gas/Chokehebels, Seite D-21.

1. Das Leerlaufmischungsventil durch vorsichtiges Drehen im Uhrzeigersinn soweit drehen, bis es sich **soeben** schließt (Abb. 19). Ein zu festes Drehen kann zu Schäden führen.
2. Das Leerlaufmischungsventil um eine Umdrehung im Gegenuhrzeigersinn öffnen. Mit dieser Einstellung läßt sich der Motor anlassen und warmlaufen (ca. 5 Minuten), bevor die endgültige Feineinstellung vorgenommen wird.

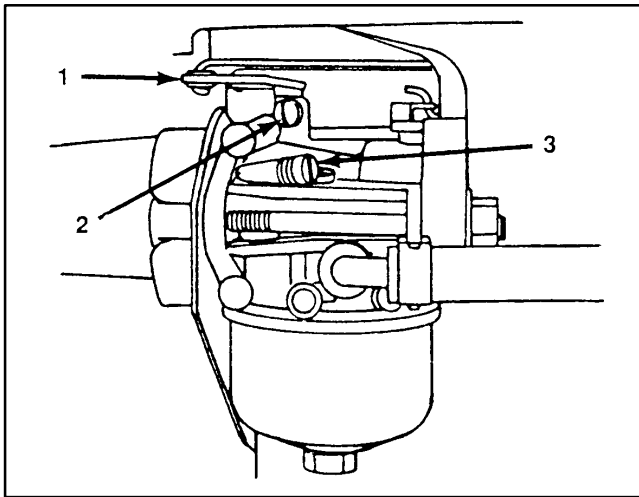


Abbildung 19

1. Drossel
2. Leerlaufestellschraube
3. Leerlaufmischungsventil



VORSICHT

Für die endgültige Vergasereinstellung muß der Motor laufen. Zum Schutz gegen mögliche Verletzungen, den Messerkontrollhebel auf AUSGERASTET bringen, den Schalthebel auf NEUTRAL stellen und die Feststellbremse aktivieren. Hände, Füße, das Gesicht und andere Körperteile vom Schnittmesser, der Unterseite des Mäherdecks und dem Auswurfbereich fernhalten.

3. Den Motor anlassen und den Gashebel auf **LANGSAM** stellen.
4. Die Drossel (Abb. 19) im Uhrzeigersinn drehen und gegen die Leerlaufestellschraube (Abb. 19) drücken, während die Leerlaufschraube soweit gedreht wird, bis 1750 U/min. erreicht werden.
5. Während die Drossel weiter gegen die Leerlaufestellschraube gedrückt wird, das Leerlaufmischventil langsam ein- (mager) oder ausdrehen (fett), bis der Motor ruhig läuft. Die Leerlaufdrehzahl nochmals nachprüfen und bei Bedarf nachstellen.
6. Die Drossel loslassen. Jetzt sollte sich der Motor gut beschleunigen lassen. Wenn nicht, muß der Vergaser eingestellt werden, normalerweise auf eine etwas fettere Mischung.
7. Nach Einstellung des Vergasers, den Motor abstellen. Wenn der Mäher nicht sofort in Betrieb genommen wird, den Zündschlüssel abziehen, um ein ungewolltes Starten der Maschine zu verhindern.

WARTUNG

WARTUNG DES SCHNITTMESSERS

1. Sicherstellen, daß der Motor abgestellt und der Zündkerzenstecker von der Kerze entfernt ist.

WICHTIG: Zur Entfernung des Messerbalkens von der Messerbalkenwelle muß der Mäher hochkant gestellt werden. Davor das Benzin aus dem Kraftstofftank und das Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen. Ebenfalls die Batterie entfernen, um ein Verschütten der Batteriesäure auf den Aufsitzmäher zu vermeiden. (VOR DEM HOCHKIPPEN DES MÄHERS MÜSSEN ALLE FANGKORBVORRICHTUNGEN ENTFERNT WERDEN.)

2. Das Benzin aus dem Tank ablassen: siehe Benzin aus dem Tank Ablassen, Seite D-21.

3. Das Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen: siehe Öl im Kurbelgehäuse Prüfen und Wechseln, Seite D-19.

4. Die Batterie entfernen, siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite D-11.

5. Den 1. Gang einlegen und die Feststellbremse aktivieren. Den Mäher hochkant stellen.

6. Das Ende des Messerbalkens mit umwickeltem Lappen oder mit einem schweren, wattierten Handschuh festhalten. Jetzt die Messerbalkenbefestigungsschraube, Unterlegscheibe und das Messer entfernen (Abb. 20).

Hinweis: Da der Messerbalken werksseitig auf ein Moment von 61-81 Nm festgezogen wird, kann das Entfernen u.U. schwer fallen. Wenn sich die Befestigungsschraube nicht lösen läßt, setzen Sie sich zur weiteren Unterstützung mit Ihrer TORO Vertragswerkstatt oder Servicestation in Verbindung.

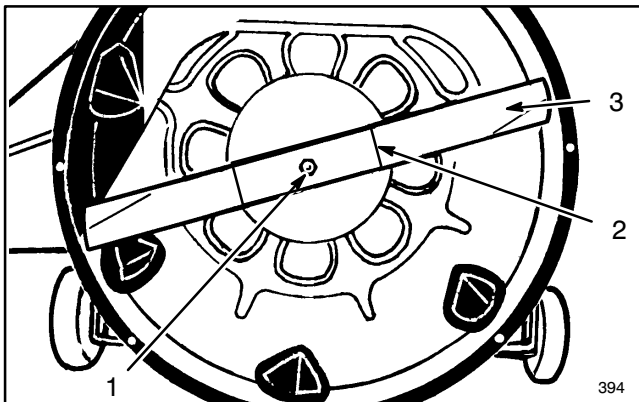


Abbildung 20

1. Messerbalkenschraube & Unterlegscheibe
2. Messerversteifung
3. Messer

7. Die Schnittfläche an beiden Enden des Messerbalkens mit Hilfe einer Feile schärfen (Abb. 21).



VORSICHT

Jedesmal, wenn der Aufsitzmäher hochgekippt wird, den Messerbalken prüfen. Wenn dessen Befestigungsschraube locker ist, diese auf 61-81 Nm festziehen. Wenn Messerbalken oder Windflügel (Abb. 21) am Ende des Messers abgenutzt, korrodiert oder angerissen sind, diese auswechseln. Verbogene Messerbalken auswechseln. Um den sicheren Betriebszustand zu gewährleisten, immer nur echte TORO Ersatzteile verwenden. **NIE 'PASSEN SCHON' MESSER VERWENDEN.**

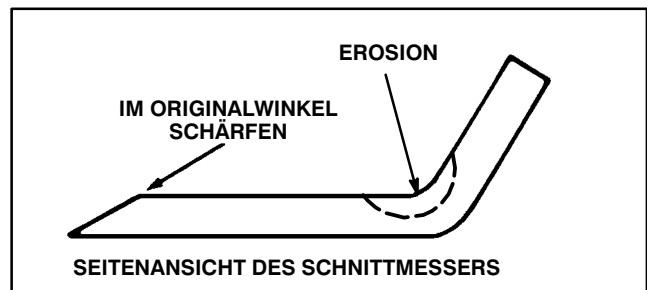


Abbildung 21

WICHTIG: Die Oberseite des Messers schärfen und den ursprünglichen Schnittwinkel beibehalten, um eine scharfe Schnittkante zu gewährleisten. Wenn die gleiche Menge von beiden Enden abgetragen wird, bleibt der Messerbalken ausgewuchtet.

8. Die Wucht des Messerbalkens auf einem Auswuchtgerät prüfen. (Ein kostengünstiges Auswuchtwerkzeug läßt sich vom Fachhandel beziehen.) Ein ausgewuchteter Messerbalken bleibt in der Horizontalen. Dagegen senkt sich das (schwerere) Ende eines ungewichtigen Messerbalkens ab. Bei ungewichtigen Messerbalken, mehr Material von der Schnittfläche des schwereren Endes abfeilen. Solange weiterfeilen, bis der Messerbalken ausgewuchtet ist.

9. Den Messerbalken, die Balkenverstärkung, Unterlegscheibe und Messerbalkenschraube (Abb. 20) in dieser Reihenfolge montieren. Die hohle Seite der konkaven Unterlegscheibe am Messerbalken anlegen. Die Schraube auf 61-81 Nm festziehen.

WICHTIG: Sicherstellen, daß die Schnittflächen des Messerbalkens auf die Oberseite des Mähwerks gerichtet sind.

10. Den Mäher wieder in seine normale Arbeitsstellung zurückversetzen.

WARTUNG

11. Das Kurbelgehäuse mit Öl befüllen; siehe Kurbelgehäuse mit Öl Befüllen, Seite D-12.

12. Den Kraftstofftank mit Benzin befüllen: siehe Befüllen des Kraftstofftanks, Seite D-13.

13. Die Batterie einsetzen; siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite D-11.

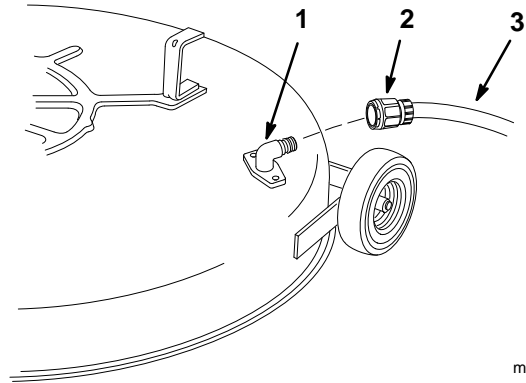
WÄSCHE DER MÄHERUNTERSEITE

Nach jedem Einsatz die Unterseite des Mähers waschen, um dem Ansammeln von Schnittgut unter dem Chassis vorzubeugen. Dadurch verbessert sich das Mulchen sowie der Schnittgutauswurf.

- 1.** Die Maschine auf einer festen, ebenen Oberfläche abstellen, die Zapfwelle (ZWA) auskuppeln und die Zündung auf AUS schalten, um den Motor abzustellen.
- 2.** Den Schlauchanschluß am Anschlußstutzen des Mähers anschließen und den Hahn voll aufdrehen (Abb. 22).
- 3.** Den Mäher auf die niedrigste Schnitthöhe stellen.
- 4.** Auf dem Fahrersitz Platz nehmen und den Motor starten. Die Zapfwelle (ZWA) einkuppeln und den Mäher ein bis drei Minuten lang laufen lassen.
- 5.** Das Messer ausschalten, die Zapfwelle auskuppeln und die Zündung auf AUS stellen, um den Motor abzustellen. Unbedingt den Stillstand aller beweglichen Teile abwarten.
- 6.** Den Hahn wieder zudrehen und den Schlauchanschluß wieder vom Mäheranschlußstutzen abkoppeln.

Hinweis: Wenn der Mäher nach einer Wäsche nicht sauber ist, einweichen und 30 Minuten lang stehen lassen. Dann den Vorgang wiederholen.

- 7.** Den Mäher noch einmal ein bis drei Minuten lang laufen lassen, um das Wasser herauszuschleudern.



m-3118

Abbildung 22

1. Schlauchanschlußstutzen
2. Anschlußstück (kundenseitig zu stellen)
3. Schlauch



WARNUNG

MÖGLICHES RISIKO

- Ein zerbrochenes oder fehlendes Anschlußteil kann Sie oder Dritte herausgeschleuderten Fremdkörpern oder Kontakt mit dem Messer aussetzen.

WAS PASSIEREN KANN

- Kontakt mit herausgeschleuderten Fremdkörpern oder dem Messer kann zu schwerer Verletzungs- oder sogar Lebensgefahr führen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WIRD

- Zerbrochene oder fehlende Anschlußteile sofort und vor erneuter Inbetriebnahme des Mähers ersetzen.
- Alle Löcher im Mäher mit Schrauben und Sicherungsmuttern verstopfen.
- Nie Hände oder Füße unter den oder durch Öffnungen im Mäher stecken.

WARTUNG

ENTFERNEN/MONTAGE DES MÄHWERKS

1. Die Feststellbremse anziehen und die Vorderräder ganz ausschlagen, um dem Mähwerk größeren Spielraum zu geben.
2. Die Schnitthöhe auf den niedrigsten Stand bringen, die Riemenführungen in Nähe der Motorlaufscheibe lockern und aus dem Weg schwenken. Den Treibriemen von der Motorlaufscheibe entfernen (Abb. 23).

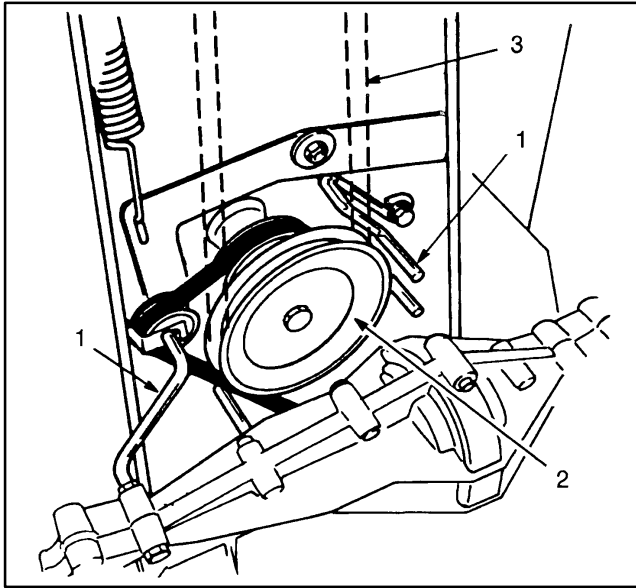


Abbildung 23

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. Riemenführungen | 3. Messerbalken-Treibriemen (ausgebaut) |
| 2. Motorriemenscheibe | |

3. Den Splint vom Einstellgestänge entfernen und dieses vom Gelenkrohrarm abziehen (Abb. 24).
4. Die Splints aus den Lastösenbolzen an der Vorderseite der Aufhängungen entfernen. Die Vorderseite des Mähwerks mit einer Hand in seiner Stellung halten, um ein Abfallen zu vermeiden und die Lastösenbolzen zum Absenken des Mähwerks auf den Boden abziehen. Die rückwärtigen Hängeprofile von den Stiften an den rückwärtigen Fahrwerkarmen abziehen. Die Schnitthöhe auf die höchste Einstellung bringen und das Mähwerk von unter dem Aufsitzmäher herausschieben.
5. In umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.

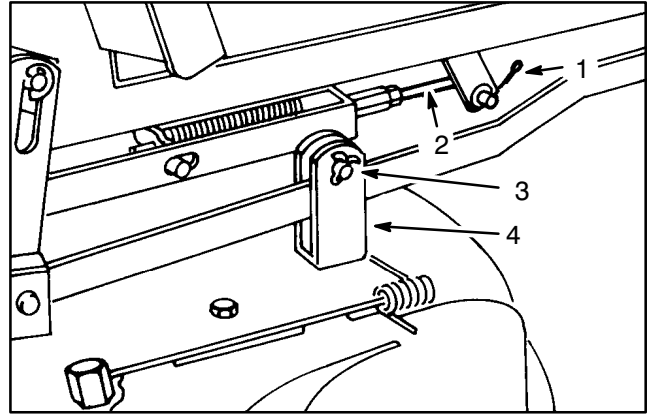


Abbildung 24

- | | |
|---------------------|------------------------------|
| 1. Splint | 3. Splint und Gabelkopfstift |
| 2. Verstellgestänge | 4. Aufhängeprofil vorne |

AUSWECHSELN DES MESSERBALKEN-TREIBRIEMENS

1. Die Feststellbremse anziehen und den Zündkerzenstecker abziehen.
2. Das Mähwerk entfernen; siehe Entfernen/Montage des Mähwerks, Seite D-25.
3. Die Befestigungsschraube (1), mit der jede Riemenführung am Mähwerk abgesichert wird, lockern und entfernen. Die Riemenführung von der Spindellaufscheibe wegschwenken und den Riemen entfernen. Den Riemen auf Abnutzung oder Defekte untersuchen (Abb. 23).
4. Bei Bedarf, einen neuen Treibriemen anbringen und die Riemenführungen wieder montieren.
5. Das Mähwerk wieder montieren; siehe Entfernen/Montage des Mähwerks, Seite D-25.

WARTUNG

EINSTELLEN DES MESSERBALKEN-TREIBRIEMENS

1. Die Schnitthöhe auf die niedrigste Stellung bringen und das Mähwerk EINGERASTET.
2. Den Splint aus dem Einstellgestänge entfernen (Abb. 24).
3. Das Einstellgestänge soweit drehen, bis sich ein Abstand von 1,5 mm oder weniger zwischen dem Ende des Langlochs im Zuschalteprofil und dem Außendurchmesser des Stifts ergibt (Abb. 25).

Note: Das Einstellgestänge hat ein linksgängiges Gewinde.

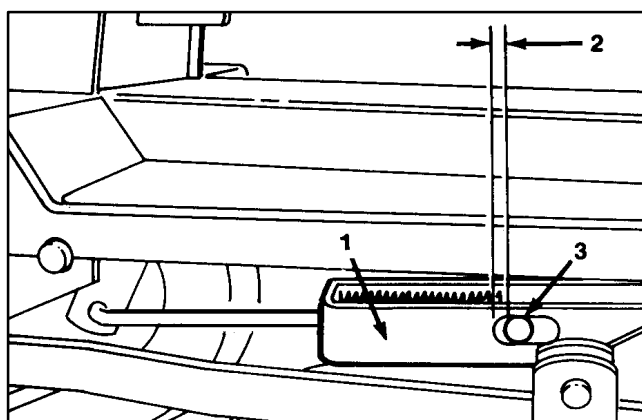


Abbildung 25

1. Zuschalteprofil
2. max. 1,5 mm
3. Stift

AUSWECHSELN DES ANTRIEB-TREIBRIEMENS

1. Entfernen des Mähwerks: Siehe Entfernen/Montieren des Mähwerks, Seite D-25.
2. Die Riemenführungen von der Getriebelaufscheibe nehmen. Die Riemenführungen an der Motorlaufscheibe lockern und aus dem Weg drehen. Die Kontermutter lockern und die Riemenbefestigung aus der Mitläuferscheibe entfernen.

Note: Um die Riemenentfernung zu erleichtern, die Feststellbremse anziehen und sperren.

3. Den Antriebsriemen entfernen und auf mögliche Defekte oder Abnutzung prüfen (Abb. 26). Bei Bedarf einen neuen Treibriemen installieren.
4. Die Riemenführungen neben der Getriebelaufscheibe montieren (Abb. 26). Ebenfalls die Riemenbefestigung an der Mitläuferlaufscheibe montieren und die Kontermutter festziehen.

WICHTIG: Die Befestigung an der Mitläuferlaufscheibe muß 80° bis 90° zum Mitläufer-Befestigungsprofil montiert werden (Abb. 27). Andernfalls kann sich der Aufsitzmäher eventuell beim Durchdrücken der Kupplung leicht bewegen.

5. Das Mähwerk wieder montieren: Siehe Entfernen/Montieren des Mähwerks, Seite D-25.

WARTUNG

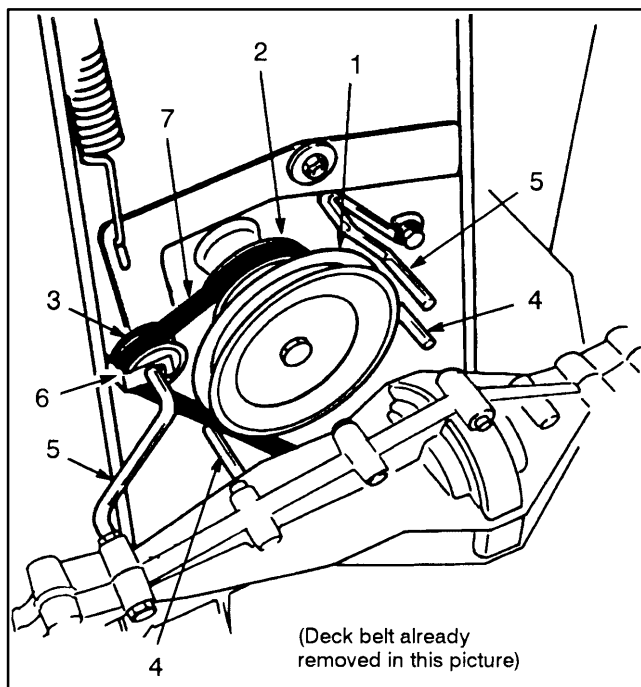


Abbildung 26

- | | |
|--|---|
| 1. Motorriemenscheibe | 5. Motorkeilriemenführungen |
| 2. Getriebscheibe | 6. Riemenhalterung und Sicherungsmutter |
| 3. Leitscheibe | 7. Antriebsriemen |
| 4. Riemenführungen für Hinterachse/Kardanwelle | |

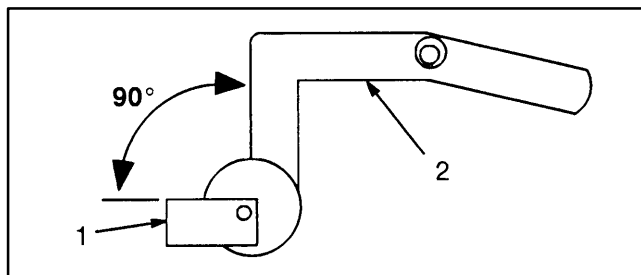


Abbildung 27

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Befestigung - Mittläuferlaufscheibe | 2. Befestigungsprofil |
|--|-----------------------|

AUSRICHTEN DER VORDERRÄDER

1. Zum Abstimmen der Vorderräder, die Klemmutter lockern und das Lenkgestänge soweit drehen, bis der mittige Abstand zwischen der Vorderseite der Vorderräder (d') 1,5 mm bis 6,3 mm geringer als die mittige Distanz zwischen der Rückseite der Vorderräder ausfällt (d'') (Abb. 28 und 29).

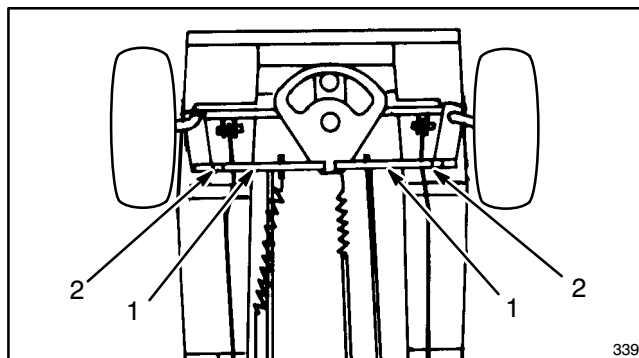


Abbildung 28

- | |
|--|
| 1. Lenkgestänge (nur eine einstellbar) |
| 2. Klemmutter |

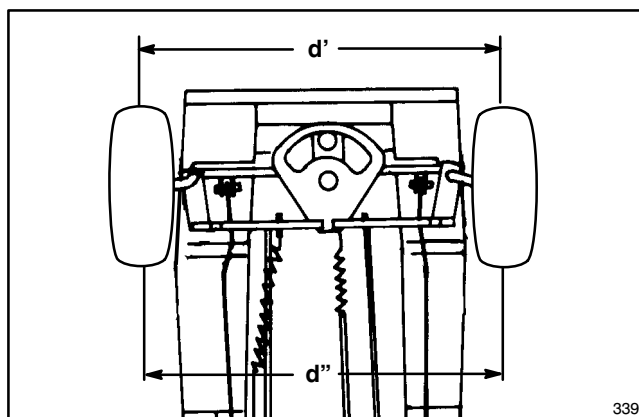


Abbildung 29

- | |
|----------------------------------|
| 2. Klemmuttern wieder festziehen |
|----------------------------------|

WARTUNG

BREMSEINSTELLUNG

Die Bremsbaugruppe einstellen, wenn die Feststellbremse ihre Wirkung verliert oder die Bremswirkung bei Betätigung des Bremspedals unzulänglich ist.

1. Den Motor abstellen und den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen.
2. Den Fahrersitz anheben oder die linke Verkleidung vom Aufsitzmäher entfernen.
3. Die Kontermutter um ca. Umdrehung im Uhrzeigersinn anziehen (Abb. 30).
4. Die Funktion des Bremspedals prüfen, indem der Aufsitzmäher geschoben wird; dabei darf kein Bremsschleifen bemerkbar sein. Wenn ein Schleifen dennoch festgestellt wird, die Kontermutter um eine weitere 1/8 Umdrehung in Gegenuhrzeigersinn oder bis jeder Kontakt ausbleibt drehen.

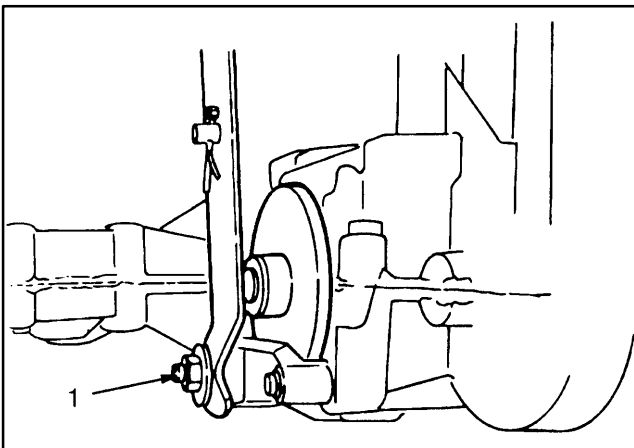


Abbildung 30

1. Kontermutter

ABGLEICH DES MÄHWERKS

Sollte der Mäher nicht gleichmäßig von Seite zu Seite mähen und das Schnittmesser ist nicht verbogen, den Mäher wie folgt abgleichen:

1. Den Aufsitzmäher auf einer ebenen Fläche abstellen, die Feststellbremse aktivieren, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
2. Den Fahrersitz anheben oder die linke Verkleidung vom Aufsitzmäher entfernen.
3. Die Schnitthöhenverstellung auf die dritte Position bringen und den Messerbalken 90° zur Fahrrichtung stellen.
4. Die Höhe der Messerspitze an einem Ende des Messerbalkens messen, dann diesen um 180° drehen und die gleiche Messung am gegenüberliegenden Ende des Messerbalkens vornehmen. Diese Meßwerte sollten innerhalb einer Toleranz von 3 mm liegen.
5. Wenn die Messerspitzenhöhe nicht innerhalb von 3 mm gleich sind, das Mähwerk durch Lockern des Schnitthöheneinstellprofils und Anheben des Profils abgleichen (Abb. 31).
6. Nachprüfen, ob die Messerspitzenhöhe innerhalb von 3 mm gleich sind und die Sechskantschrauben wieder festziehen.

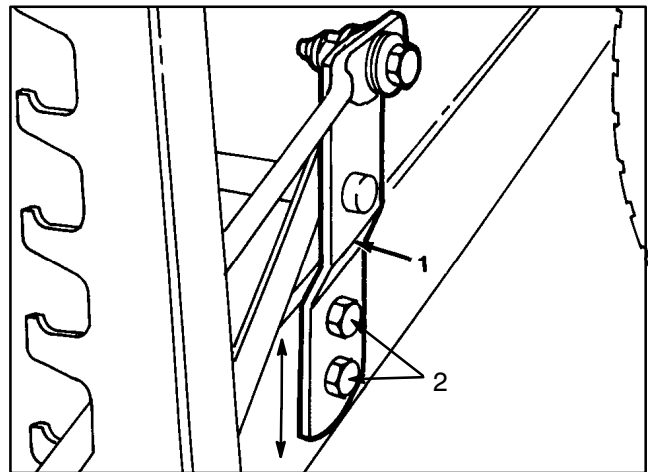


Abbildung 31

1. Schnitthöheneinstellprofil
2. Sechskantschrauben

WARTUNG

EINSTELLUNG DER NEUTRAL-POSITION DES SCHALTHEBELS

Wenn sich der Schalthebel nicht auf Neutral stellen läßt, muß u.U. die Schalthebelführung eingestellt werden.

1. Den Splint aus der Stange an der rechten Seite der Hinterachse (von hinten gesehen) entfernen (Abb. 32).
2. Die Stange aus dem Profilloch herausheben (Abb. 32).

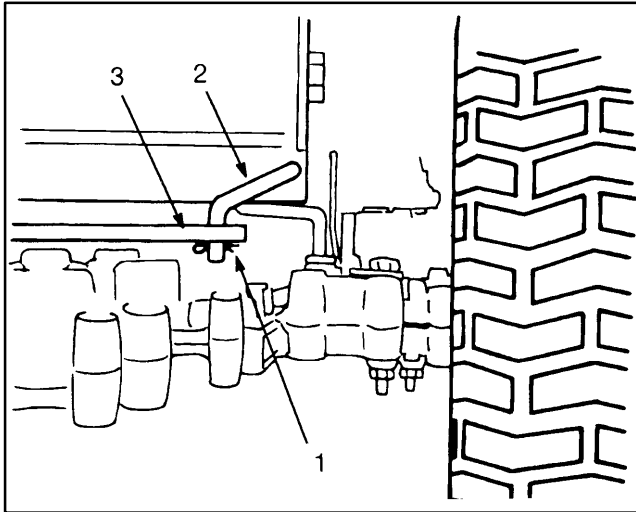


Abbildung 32

1. Splint
2. Stange
3. Profil

3. Die Stange um eine komplette Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen und wieder in das Profilloch einführen.
4. Den Schalthebel in die RÜCKWÄRTS-Position stellen, dann auf NEUTRAL; im Anschluß daran in den 1. Gang und wieder zurück auf NEUTRAL bringen.
5. Versuchen, den Aufsitzmäher vor- und rückwärts zu schieben. Wenn sich die Räder frei bewegen lassen und der Schalthebel steht an der Schalthebelführung auf NEUTRAL, dann ist der Hebel richtig eingestellt.
6. Bei falscher Einstellung, die Stange wieder aus dem Profilloch nehmen, die Stange zwei komplette Umdrehungen im Gegenuhrzeigersinn drehen und die Stange wieder im Profilloch installieren.
7. Die weitere Einstellung durch Wiederholung von Schritt 5 prüfen.
8. Bei korrekter Einstellung, den Splint wieder in die Stange einführen.

PRÜFEN - SICHERHEITSSYSTEM

Die Sicherheitsschalter im Stromkreis verhindern das Anlassen des Motors, wenn der Schalthebel nicht auf NEUTRAL steht und der Mäherkontrollhebel nicht AUSGERASTET ist. Der Motor wird gleichfalls abgestellt —, — wenn sich der Fahrer bei zugeschaltetem Mähwerk und eingelegtem Gang vom Fahrersitz erhebt. Zur Gewährleistung der korrekten Funktion des Sicherheitssystems, dieses vor jedem Gebrauch des Aufsitzmähers überprüfen.

1. Den Schalthebel auf NEUTRAL stellen.
2. Den Mäherkontrollhebel auf EINGERASTET stellen. Auf dem Fahrersitz Platz nehmen und den Zündschlüssel auf START drehen. Jetzt darf der Motor nicht anspringen. Wenn doch, hat sich eine Störung im Sicherheitssystem eingestellt, die von einer TORO Vertragswerkstatt behoben werden muß. Wenn sich der Motor nicht starten läßt, mit Schritt 3 weitermachen.
3. Den Mäherkontrollhebel auf AUSGERASTET stellen. Auf dem Fahrersitz Platz nehmen, die Fußbremse und das Kupplungspedal betätigen, dann einen Gang einlegen. Den Zündschlüssel auf START drehen. Jetzt darf der Motor nicht anspringen. Wenn doch, hat sich eine Störung im Sicherheitssystem eingestellt, die von einer TORO Vertragswerkstatt behoben werden muß. Wenn sich der Motor nicht starten läßt, mit Schritt 4 weitermachen.
4. Auf dem Fahrersitz Platz nehmen, den Schalthebel auf NEUTRAL stellen, den Mäherkontrollhebel auf AUSGERASTET bringen und sicherstellen, daß die Feststellbremse aktiviert ist. Den Zündschlüssel auf START drehen. Jetzt sollte der Motor anspringen und laufen. Dann den Mäherkontrollhebel einrasten und langsam den Sitz verlassen. Jetzt muß der Motor zum Stillstand kommen. Wenn nicht, den Motor abstellen und das Sicherheitssystem von einer TORO Vertragswerkstatt instandsetzen lassen. Sollte der Motor beim Abheben vom Fahrersitz zum Stillstand kommen, funktioniert das Sicherheitssystem richtig. Der Aufsitzmäher kann jetzt sicher in Betrieb genommen werden.



VORSICHT

Den Aufsitzmäher nie mit defektem Sicherheitssystem benutzen, da es sich hierbei um eine Sicherheitsvorkehrung für den Schutz des Benutzers handelt.

WARTUNG

VORBEREITUNG DES AUFSITZMÄHERS ZUR LAGERUNG

1. Zur Vorbereitung einer längeren Lagerung, entweder das Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen oder vor Lagerung ein Kraftstoffadditiv hinzufügen. Zum Ablassen des Benzins, siehe Benzin aus dem Tank Ablassen, Seite D-21. Nach Ablassen des Kraftstoffs, den Motor starten und solange im Leerlauf laufen lassen, bis der Kraftstoff vollständig verbraucht ist und der Motor abwürgt. Die Anlassen-Schritte zweimal wiederholen um sicherzustellen, daß der Treibstoff wirklich ganz aus dem Motor entfernt wurde. Wenn das Benzin nicht vollständig verbraucht wurde, bilden sich gummiartige Rückstände, die schlechte Motorlaufmerkmale und Startprobleme mit sich bringen.

Kraftstoff darf nur mit Additiven, wie z.B. TORO Stabilisator/Konditioniermittel im Tank verbleiben. Beim TORO Stabilisator/Konditioniermittel handelt es sich um einen Stabilisator auf Petroleumbasis. TORO kann Stabilisationsmittel auf Alkoholbasis, wie z.B. Ethanol, Methanol oder Isopropyl, nicht empfehlen. Kraftstoffadditive in empfohlenen Mengen verwenden, siehe Angaben auf den Behältern.

Unter normalen Umständen bleiben Kraftstoffadditive für 6-8 Monate wirksam.

2. Den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen und den Bereich um die Kerze reinigen, um ein Eindringen von Fremdkörpern in den Zylinder beim Entfernen der Zündkerze zu vermeiden. Dann die Zündkerze aus dem Zylinderkopf entfernen und zwei Eßlöffel Motoröl in das Zündkerzenloch gießen. Den Motor zum Verteilen des Öls im Zylinderraum per Hand ankurbeln. Dann die Zündkerze wieder einsetzen und auf 20,4 Nm festziehen. Wenn kein Drehschlüssel benutzt wird, die Zündkerze fest anziehen. **DEN ZÜNDKERZENSTECKER NICHT WIEDER AUF DIE ZÜNDKERZE AUFSETZEN.**

3. Das Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen; siehe Öl im Kurbelgehäuse Prüfen und Wechseln, Seite D-19. Jetzt das Kurbelgehäuse jedoch noch nicht befüllen.

4. Die Batterie aus dem Chassis entfernen; siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite D-11. Alle Korrosion von den Batterieklemmen entfernen, dann Schmutz- und Fettrückstände von der Batterie entfernen. Den Säurestand prüfen. Bei niedrigem Säurestand, destilliertes Wasser in die betroffenen Zellen einfüllen. Nur bis zur OBEREN Füllstandmarkierung an der Batterieseite auffüllen. Die Füllkappen wieder aufsetzen.

5. Schmutz und Schnittgut von der Außenseite des Zylinders, den Zylinderkopfflamellen und dem Gebläse entfernen. Außerdem Schmutz, Schnittgut und Fettrückstände von allen externen Teilen des Aufsitzmähers, Motors, Gehäuses und der Oberfläche des Mähers entfernen.

6. Die Unterseite des Mähwerks reinigen; siehe Reinigen der Unterseite des Mähwerks, Seite NO TAG.

7. Den Zustand des Messerbalkens prüfen; siehe Wartung des Schnittmessers, Seite D-23.

8. Alle Sechskantschrauben, Bolzen, Schrauben, Muttern und dazugehörige Bauteile prüfen und festziehen. Wenn Defekte festgestellt werden, instandsetzen oder auswechseln.

9. Räder und Wellen mit Schmierfett abschmieren; siehe Die Lager der Vorderachsspindeln, -Räder und Hinterachsen Abschmieren, Seite D-18.

10. Staub und Schmutz von Luftfilterelement entfernen; siehe Warten des Luftfilters, Seite D-20.

11. Alle angerosteten Stellen und Lackschäden ausbessern. Sicherstellen, daß betroffene Bereiche vor dem Ausbessern abgeschmirgelt werden.

Note: TORO Re-Kote Ausbesserungslack ist von allen TORO Vertragshändlern erhältlich.

12. Das Kurbelgehäuse mit Öl befüllen; siehe Kurbelgehäuse mit Öl Befüllen, Seite D-12.

13. Die Batterie einsetzen; siehe Vorbereitung und Aufladen der Batterie, Seite D-11. Zur Gewährleistung einer vollständigen Ladung die Batterie für 48 Stunden aufladen.

14. Den Aufsitzmäher in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem passenden Lagerort aufbewahren. Den Zündschlüssel abziehen und an einem leicht merkbaren Ort aufbewahren. Den Aufsitzmäher zum Schutz und Sauberhalten abdecken.

FEHLERBEHEBUNG

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor springt nicht an, läßt sich nur schwer starten, verliert Leistung oder würgt ab.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Benzintank leer. 2. Batterie entladen. 3. Gang eingelegt. 4. Messerkontrolle ist EINGERASTET. 5. Zündkerze locker. 6. Zündkerzenstecker loker oder abgetrennt. 7. Falscher Elektrodenabstand. 8. Zündkerze abgenutzt, verbogen oder anderweitig defekt. 9. Falsche Zündkerze. 10. Elektrische Anschlüsse locker. 11. Falsche Vergasereinstellung. 12. Schmutziger Luftfilter. 13. Belüftungsloch im Tankdeckel verstopft. 14. Schmutz, Wasser oder gealterter Kraftstoff im Kraftstoffsystm. 15. Modul oder Schalter defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mit Benzin befüllen. 2. Batterie aufladen. 3. Schalthebel auf NEUTRAL stellen. 4. Messerkontrollhebel auf AUSGERASTET stellen. 5. Die Kerze auf 20,4 Nm anziehen. 6. Den Kerzenstecker wieder aufsetzen. 7. Den Kerzenelektrodenabstand auf 0,76 mm einstellen. 8. Eine neue Zündkerze mit korrektem Abstand einsetzen. 9. Korrekte Zündkerze einsetzen. 10. Den Stromkreis auf guten Kontakt prüfen. 11. Vergaser einstellen. 12. Luftfilterelement reinigen. 13. Tankdekel reinigen oder aus wechseln. 14. Den Aufsitzmäher von einer TORO Vertragswerkstatt warten lassen. 15. Den Aufsitzmäher von einer TORO Vertragswerkstatt warten lassen.
Motor läuft nicht oder nur schlecht im Leerlauf.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Luftfilter schmutzig. 2. Zu niedrige Leerlaufdrehzahl. 3. Schmutz, Wasser oder gealterter Kraftstoff im Kraftstoffsystm. 4. Zündkerze abgenutzt, verbogen oder anderweitig defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Luftfilterelement reinigen. 2. Vergaser einstellen. 3. Den Aufsitzmäher von einer TORO Vertragswerkstatt warten lassen. 4. Eine neue Zündkerze mit korrektem Abstand einsetzen.
Motor verliert Leistung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zu niedriger Ölstand im Kurbelgehäuse. 2. Kühllamellen und Luftwege unter der Gebläsehaube verstopft. 3. Zu hohe Motorbelastung. 4. Luftfilter schmutzig. 5. Schmutz, Wasser oder gealterter Kraftstoff im Kraftstoffsystm. 6. Falsche Vergasereinstellung. 7. Zündkerze abgenutzt, verbogen oder anderweitig defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Öl nachfüllen. 2. Verstopfungen von den Kühllamellen und Luftwegen entfernen. 3. Motorbelastung durch Auswahl eines niedrigeren Ganges reduzieren. 4. Luftfilterelement reinigen. 5. Den Aufsitzmäher von einer TORO Vertragswerkstatt war ten lassen. 6. Vergaser einstellen. 7. Eine neue Zündkerze mit korrektem Abstand einsetzen.

FEHLERBEHEBUNG

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor wird zu heiß.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kühllamellen und Luftwege unter der Gebläsehaube verstopft. 2. Falsche Vergasereinstellung. 3. Zu niedriger Ölstand im Kurbelgehäuse. 4. Zu hohe Motorbelastung. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verstopfungen von den Kühllamellen und Luftwegen entfernen. 2. Vergaser einstellen. 3. Öl nachfüllen. 4. Motorbelastung durch Auswahl eines niedrigeren Ganges reduzieren.
Motor vibriert zu stark.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motorbefestigungsschrauben locker. 2. Differentialachse falsch eingerichtet. 3. Lockere ZWA-, Mitläufer oder Messerbalken-Laufscheibe. 4. Unwuchtiger Messerbalken. 5. Messerbalken-Befestigungsschraube locker. 6. Antriebslaufscheibe defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Befestigungsschrauben festziehen. 2. Antriebskette einstellen, incl. Differentialachse. 3. Die zutreffende Laufscheibe festziehen. 4. Neuen Messerbalken anbringen. 5. Schraube auf 61-81 Nm anziehen. 6. Antriebslaufscheibe auswechseln.
Messerbalken dreht sich nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Messer-Treibriemen abgenutzt, locker oder gerissen. 2. Messer-Treibriemen von der Laufscheibe abgesprungen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Neuen Treibriemen anbringen. 2. Messer-Treibriemen einlegen; Mitläuferscheibe und Riemenführungen auf korrekte Position prüfen.
Aufsitzmäher fährt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Traktions-Treibriemen abgenutzt, locker oder gerissen. 2. Traktions-Treibriemen von der Laufscheibe abgesprungen. 3. Antriebskette von Zahnrädern abgesprungen. 4. Kein Gangschalten möglich. 5. Traktions-Mitläufer falsch eingestellt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Neuen Traktions-Treibriemen anbringen. 2. Traktions-Treibriemen richtig anbringen. 3. Antriebskette richtig anbringen und spannen. 4. Den Aufsitzmäher von einer TORO Vertrags werkstatt warten lassen. 5. Traktions-Treibriemen einstellen.

WARTUNGSPLAN

[illegible]

